

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	bf Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1416205 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sandkühler Zuname		Thomas Vorname	
ID: 14161416205	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Adolf H. Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
ISBN: 978-3-423-62645-3	Seitenzahl: 352	Preis (EURO): 12,95	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Biografie/Biografische Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfchl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 06.12.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Nationalsozialismus Hitler	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Die Biografie Adolf Hitlers für jugendliche Leser

Beurteilungstext

Wir nehmen das Buch zu Hand und wundern uns. Nicht ADOLF HITLER, sondern ADOLF H. Mit einem Punkt hinter dem H. Rechts neben dem Punkt steht ein kleiner Mann in Uniform, kaum größer als das H. Er steckt in schwarzen Schafstiefeln, trägt eine faltige Hose, eine übergroßen Jacke, und wird von einem hochsitzenden, übermäßig breiten Gürtel gehalten, was zur Betonung von Bauch und Hintern führt. Die Schirmmütze hat er abgesetzt, hält sie in seiner rechten Hand, und zwar in Höhe eines Genitals, von dem DER TAGESSPIEGEL am 18. 12. 2015 unter dem Titel „Das Ei des Diktators“ zu berichten wusste, es habe infolge eines rechtsseitigen Kryptorchismus nur eine ungenügende Zeugungskraft aufzuweisen gehabt. Im Klartext: Der rechte Hoden Hitlers hat es postnatal nicht in den Hodensack geschafft. Der Mann hatte also einen Mangel zu verbergen. Womit verbirgt ein deutscher Mann seinen Mangel? Richtig. Mit seiner Uniform. Hitler, das sagt uns dieses Titelblatt, war ein Mangelwesen. Und obwohl der Autor vermutlich weiß, dass die Monstrosität von Faschismus, Krieg und Völkermord aus dem Defizitären einer Persönlichkeit nicht zu erklären ist, kann er als Biograf nicht anders, er muss auf die Mängel der Person verweisen, wohl wissend, dass der Leser aus eben diesen Mängeln das Monströse zu erklären sucht. Hitler war faul und hochnäsiger. Aha. Er wollte beim Indianerspiel immer der Anführer sein. Na bitte. Er wurde nach dem Tod des Vaters von seiner Mutter „verzärtelt“, und zwar „sehr zu seinem Schaden“ (S. 15). Hätte sie ihn also nicht verzärtelt, der junge Adolf hätte wohl keinen größeren Schaden genommen, also die Schule problemlos absolviert, die Aufnahmeprüfung an der Kunstakademie bestanden, und der deutsche Faschismus hätte sich nicht oder nicht so mörderisch entwickelt. Oder? Hitler war, so lesen wir, „früh pubertierend...“ (S. 15), zugleich aber „sexuell unreif“ (S. 19). Weshalb der Autor für wahrscheinlich hält, dass „Hitler ganz einfach kein Interesse an sexuellen Handlungen hatte und Lust nur dann empfand, wenn er die Massen verzaubern konnte.“ (S. 19). Orgasmus beim Fackelzug? Dann hatte wohl die Mütze vor dem Genital auch eine praktische Funktion, nämlich die, den Fleck auf der Hose zu verbergen. So sollen und können wir dem „Lebensweg eines Diktators“ (Untertitel) vom geprügelten zum verzärtelten Schulversager, vom verkannten Genie zum ruhmlosen Gefreiten des 1. Weltkriegs, vom Drückeberger zum Völkermörder folgen, und werden unweigerlich in die Personalisierung von Zeitgeschichte gezwungen, mit der seit vielen Generationen die vielfältigen Ursachen von Krieg und Gewalt weniger erklärt als vernebelt werden. Im fünften Teil „Der Massenmörder“ heißt es dann auch konsequent: „Wie bereits dargestellt wurde, war der Krieg gegen die Sowjetunion Hitlers Krieg.“ (S. 252). Man könnte mit Brecht fragen: Hatte er nicht wenigstens einen Koch dabei? Man könnte aber auch nach dem „Generalplan Ost“ fragen, der sich seit 1940 als Planungsgrundlage für eine Kolonisierung und „Germanisierung“ Osteuropas nahtlos in die Geschichte der deutschen Kolonialverbrechen einfügt. Die Forderung nach einem „Lebensraum im Osten“ ist so alt wie der deutsche Nationalstaat selbst. Im Buch wird diese Kontinuität nicht aufgezeigt. Der Völkermord an den Herero und Nama in der Kolonie Deutsch-Südwestafrika während der Jahre 1904 bis 1908 taucht nicht auf. „Innerhalb der Deutschen Grenze wird jeder Herero mit oder ohne Gewehr, mit oder ohne Vieh erschossen, ich nehme keine Weiber und keine Kinder mehr auf, treibe sie zu

ihrem Volke zurück oder lasse auch auf sie schießen.“ (Zitat Generalleutnant Lothar von Trotha). Das war die Sprache einer deutschen Generalität, die auch ohne Hitler in der Lage war, 65.000 bis 85.000 Herero sowie etwa 10.000 Nama kaltblütig zu ermorden oder in der Wüste verdursten zu lassen. Die Nazis haben also den Völkermord nicht erfunden. Sie haben ihn auf der Grundlage gewachsener technischer Möglichkeiten radikalisiert.

Trotzdem ist das Buch empfehlenswert. Es zeigt sehr gut verständlich die Entstehung des deutschen Faschismus aus der Vorgeschichte der wilhelminischen Kriegspolitik, verweist auf die Verantwortung des deutschen Revanchismus nach dem 1. Weltkrieg am Erstarken der Nazi-Bewegung, beschreibt den Weg Hitlers zum Führer der NSDAP, zum Reichskanzler und zum „größten Feldherrn aller Zeiten“ (Zitat Keitel, Chef des Oberkommandos der Wehrmacht), geht detailliert auf den Terror nach innen und nach außen ein, auf den fabrikmäßig betriebenen Massenmord, auf das System der Ghettos und Konzentrationslager, und auf den Widerstand gegen die Nazis, wobei auch hier das Eine oder Andere schlicht vergessen oder unterschlagen wird: Der sozialdemokratische und kommunistische Widerstand taucht nur in einem Satz, der Widerstand in den KZ's überhaupt nicht auf. Die Exilopposition hat es nicht gegeben. Stattdessen erfahren wir Uninteressantes über „Hitler Privat“. Dass er sich zu wenig bewegt und falsch ernährt, wo er im sogenannten Führerbunker geschlafen, gegessen und gekackt, wie er Eva Braun, und wie Eva Braun ihn angeredet hat, dass seine Sekretärinnen sich gelangweilt haben, und so weiter und so fort.

Wer aber hat Hitlers Aufstieg finanziert? Wer hat von seinen Kriegen profitiert, und von der Unterwerfung Europas profitieren wollen? Wer hat die Schuhe und Stiefel für die Wehrmacht geliefert? Wer hat die Mäntel, die Helme, die Gewehre und Geschütze, das Giftgas und den Brennstoff für die Krematorien in Rechnung gestellt? Wer war scharf auf die Ölvorkommen in Baku, auf die Kohlevorkommen im Donez-Becken, auf die Eisenerzvorkommen westlich des Dnepr? Wem hat die Ausschaltung der Gewerkschaften genützt? Wer hat die Fabrikanlagen rund um Auschwitz zum „festen Stützweiler für ein gesundes Deutschland im Osten“ erklärt? Alles Hitler? Oder doch vielleicht die „Reichsgruppe Industrie“, die seit Januar 1935 „im staatsmonopolistischen System der Kriegsvorbereitungs- und der Kriegswirtschaft vor allem die Interessen großer Konzerne und Banken artikulieren und ihre Umsetzung in politisches Handeln gewährleisten sollte.“ (Reiner Zilkenat in Junge Welt vom 13./14. Juni 2015). Keine Namen, keine Schuld. Mit einer Ausnahme auf Seite 275: Die Firma Topf & Söhne, die für die Lieferung der Krematorien zuständig war. Das Unternehmen ging 1948 in Volkes Hand, und wurde Mitte der 1950er-Jahre nach einem griechischen Widerstandskämpfer in „VEB Maschinenfabrik Nikos Belojannis“ umbenannt, bevor es 1994 Pleite ging. Trotzdem, und wie gesagt ein lesenswertes Buch, verständlich geschrieben, klar gegliedert in 8 Teile: „Der Versager“ (S. 10-61). „Der Aufsteiger“ (S. 62-117). „Der Führer“ (S. 118-181). „Der Kriegsherr“ (S. 182-233). „Der Massenmörder“ (S. 234-281). „Der Höhlenbewohner“ (S. 282-315). „Der Untote“ (S. 315-330). Anhang (S. 331-552). Für Jugendliche etwas lang, zuweilen auch langatmig geschrieben. Nicht lang genug für die, die wirklich etwas verstehen wollen, um irgendwann auch zu verstehen, dass Krieg, Faschismus und Völkermord nur sehr bedingt mit der Persönlichkeit eines Einzelnen zu erklären sind.

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss	Kö Kürzel	Nr. 25162105	
Verf./Bearb./Hrsg.: Sandkühler Zuname		Thomas Vorname		ID: 1625162105
Netolitzky, Katharina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Adolf H. - Lebensweg eines Diktators Titel			Einsatz- möglich- keiten	
Reihe			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-423-62645-3 ISBN		352 Seitenzahl		12,95 Preis (EURO)
dtv Verlag		München Ort		2016 Jahr
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Biografie Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Biografie / Geschichte /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.12.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Thomas Sandkühler schafft es mit dieser Biografie, das Phänomen Adolf Hitler und den komplexen Kontext, auf dem sein Aufstieg beruht, zugleich fachlich versiert und gut verständlich mit einem klaren Blick für das Wesentliche zu erklären.

Beurteilungstext
 Ich habe bereits vor Jahren eine "Erwachsenen-Hitlerbiografie" gelesen. Umso gespannter war ich, wie es Thomas Sandkühler wohl gelingen mag, das "Phänomen Adolf Hitler" jungen Menschen nahe zu bringen. Es handelt sich um ein Sachbuch für Jugendliche ab 12 Jahren im Paperback-Einband.
 Im Vordergrund steht bei dieser Biografie der Aspekt, "wie Hitler wurde, was er war".
 Beim jungen Leser werden keine großen geschichtlichen Kenntnisse vorausgesetzt und so liegt die besondere Stärke von Sandkühler darin, dass er faktenreich und leicht lesbar eines der dunkelsten Kapitel der Weltgeschichte beleuchtet. Er findet befriedigende Antworten auf wichtige Fragen, welche gerade für den jugendlichen Leser in der heutigen Zeit von brennender Bedeutung sind.
 So zum Beispiel, wie ihm der politische Aufstieg gelungen ist und wieso er so viele Menschen begeistern konnte. Denn genau wie zu jener Zeit suchen auch heute wieder viele Menschen statt komplizierter Erklärungen einfache Antworten auf ihre Hassgefühle. Es braucht leider nur eines guten Redners oder Agitators, der genau das sagt, was seine Zuhörer hören wollen. Sandkühler entlarvt Strategie, Wahn und Machtkalkül. Er findet aber auch Erklärungen für Hitlers eigenen Groll und Hass, erklärt die komplizierte Familiengeschichte, seinen Werdegang, den Alltag, sein Privatleben und seinen Regierungsstil.
 Sandkühlers Buch ist allerdings noch mehr. Es bietet nicht nur Schülern „Geschichtsunterricht“ über die Zeit der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus, den Zweiten Weltkrieg und den Holocaust. Denn ohne diesen geschichtlichen Hintergrund ist Hitlers Wirken wenig verständlich und nachvollziehbar.
 Die Biografie ist in sieben großen Kapiteln übersichtlich aufgebaut und mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Bildern illustriert. Dass bei einigen die Qualität nicht so gut ist, sehe ich als verständlich und nicht als Manko.
 Der Leser findet sich grundsätzlich im Buch sehr gut zurecht. An den Rändern sind alle wichtigen historischen Ereignisse dieser Zeit und Lebensstationen Hitlers markiert und mit entsprechender Datenangabe versehen.
 Der Einband ist sehr schlicht in eierschalenfarben/grau und blau gedrucktem Titel gehalten. „Adolf H.“, nicht „Adolf Hitler“, wie in allen anderen Biografien. Die Gestalt Hitlers, klein und mickrig, von der Größe des „H“. Ich persönlich finde das Cover sehr gelungen, unaufgeregt.
 Insgesamt gebe ich für das Buch eine klare Leseempfehlung! Nicht nur für zu Hause, diese Biografie gehört in die Schulen! Und im Vergleich zur eingangs erwähnten „Erwachsenen-Biografie“ fand ich diese trotz der sachlichen Darstellungsform sehr fesselnd.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Kürzel	Nr. 1916453	
Verf./Bearb./Hrsg.: Eliot Zuname		Anne Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Niehaus, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Almost Titel			ID: 19161916453 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-423-71671-0 ISBN	456 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)		
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 10.10.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Angst Emanzipation Liebe/Erste Liebe Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Jess und Gray bewerben sich beide um ein Sommerferien-Praktikum bei Geekstuff.com, einer Firma für Spielzeug und originelle Einrichtungsgegenstände. Beide brauchen den Praktikumsplatz, um im folgenden Jahr am College studieren zu können. Doch Gray bekäme sein Studium sonst nicht finanziert, während Jess ihrer überbehütenden Familie entfliehen möchte. So kommt es zu dem Deal zwischen ihnen, dass sie sich den Job teilen, obwohl sie sich nicht ausstehen können. Oder reden sie sich das nur ein?

Beurteilungstext
 Jess Jordan und Gray Porter besuchen beide die elfte Klasse derselben Highschool, doch sie haben nicht den gleichen Freundeskreis. Genauer gesagt, Jess hat keine Freunde, weil ihre Helikopter-Eltern sie gegen alles abschirmen, was ihr schaden könnte. Jess kultiviert ihr Anderssein, weil sie ein schlechtes Gewissen hat. Als sie vierzehn war, hatte sie ohne die Erlaubnis ihrer Eltern eine Party besucht, bei der sie - völlig arglos und unerfahren - von einem älteren Jungen betrunken gemacht wurde, der sie zu vergewaltigen versuchte. Weil sich ihre Eltern in Übereinstimmung mit der Schulleitung gegen eine Anzeige entschieden, konnte sie das Geschehen, an das sie nur Erinnerungsfetzen hat, nie richtig verarbeiten. Jetzt, in den Sommerferien vor dem letzten Schuljahr, hofft sie mithilfe des Praktikums selbständiger zu werden und das College zu meistern.
 In Wirklichkeit ist Jess intelligent und selbständig genug, nur werden ihre Energien in die falsche Richtung geleitet. So kommt sie auf die Idee, dass Gary, der das Praktikum aus finanziellen Gründen braucht, ihren Boyfriend mimen könnte, um ihren Eltern zu beweisen, dass sie ein normales Leben führen kann. Leider hat sie keine Ahnung, wie man Freundschaften pflegt und dass Gray um ihr Trauma weiß, den er hatte ihr damals geholfen und die Polizei gerufen. Gray lässt sich auf den abstrusen Vertrag, der die Anzahl der sms, die man sich schickt, und der Treffen in der Öffentlichkeit genau reglementiert ein, weil er Jess immer noch beschützen möchte - und er sie liebt!
 "Almost - beinahe, es ist fast nichts passiert - du hast großes Glück gehabt!" Das Räderwerk dreht sich in Jess Kopf und beherrscht ihre Alpträume. Doch je mehr die Erinnerung zurückkehrt, desto mehr muss sie sich eingestehen, dass sie Gray liebt! Beide Jugendliche durchlaufen alle Stadien der Verliebtheit und der Vorstellungen, die man sich über den anderen macht, ehe sie endlich in der Lage sind, wirklich miteinander zu reden. Die zwei berichten in einander abwechselnden Kapiteln, Selbstgespräche heben sich durch Schrägdruck ab. Für den Leser sind die ständigen Wiederholungen ermüdend. So dauert es z. B. bis zur Seite 190, ehe endlich das von ihnen angestrebte Praktikum - sie arbeiten gemeinsam, Gray soll das Gehalt allein erhalten - beginnt. Sie beide allein in einem Raum - kaum auszuhalten. Die Leserin fühlt mit.
 Die Autorin kann die Gefühlslage ihrer Protagonisten detailliert schildern. Die Sprache ist altersgemäß, oft witzig.. Doch die Zielgruppe ist eher überschaubar. Jugendliche, besonders Mädchen, auf dem schwierigen Weg ins Erwachsensein in allen Stadien der ersten Liebe. Es ist fraglich, welche/r Leser/in sonst die Geduld hat, das "Beinahe-Ereignis", das immer wieder angedeutet und erst nach über 400 Seiten aufgelöst wird, in seinen Auswirkungen so zu verstehen. Das Verhalten der Eltern wird eher holzsnittartig beschrieben. Eine Sonderstellung nimmt die vier Jahre jüngere Schwester von Jess ein, die mit ihr solidarisch ist, deren eigene Kindheit aber auch überschattet wurde. Sie gewinnt kaum an Kontur. Dafür jedoch immer wieder Gray und Jess in unterschiedlichen Gefühlslagen. In dieser Form etwas langatmig, auch wenn das Thema - Umgang mit einem Trauma - selbst absolut wichtig ist.

19 Nordrhein-Westfalen			Arko1	Nr. 19161055
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Kämper/Kawamura Zuname			Regine/Yayo Vorname	
Kawamura, Yayo Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Amina, Erdal, Njami und die anderen Titel			ID: 1619161055	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-423-64024-4 ISBN	78 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Schlagwörter Außenseiter / Fremde	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	_____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 30.12.2016	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Neun Kinder aus neun Ländern! Und alle wollen Deutsch lernen! Kann das gut gehen? Aber ja doch. Sie spielen gemeinsam, lachen gemeinsam und lernen auch gemeinsam eifrig die Sprache. Denn sie wissen – das ist besonders wichtig!

Beurteilungstext
 Mit „Amina, Erdal, Njami und die anderen“ erzählen Regine Kämper und Yayo Kawamura kleine Geschichten aus der Deutschstunde. Die Kinder der Unterrichtsstunden kommen aus neun Ländern und sprechen praktisch kein Deutsch. Sie lernen gemeinsam, lachen, weinen und spielen. Wir lernen Erdal und Njami kennen, denen „Bienenbrot“ ganz hervorragend schmeckt und Bartek, der zum Ende der Stunde ein Kavalier wird. Und auch wenn es amüsant ist, den Fortschritten der Kinder aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern zu folgen, so lässt das Buch aber eines ganz deutlich vermissen: eine Handlung. Es wirkt vielmehr wie das „Tagebuch“ der Lehrerin Kämper, in dem sie die Fortschritte ihrer Schüler festhält - zu wenig für eine Buchveröffentlichung. Es entsteht unweigerlich der Eindruck einer „Schnellproduktion“ im Rahmen der aktuellen Flüchtlingssituation in Deutschland. Die knappen Texte und netten, aber schlichten Illustrationen unterstützen den Eindruck, unbedingt ein „passendes“ Buch veröffentlichen zu wollen. So ist auch die Zielgruppe der „Geschichten aus der Deutschstunde“ nicht klar erkennbar: die leichten Texte orientieren sich an jüngeren Leserinnen und Lesern, thematisch dagegen ist die Veröffentlichung aufgrund der genannten Aspekte für sie recht uninteressant, generell ist es schwer, das Buch einer bestimmten Leserschaft zu empfehlen. Ein erster Blick in das Buch sollte auch von thematisch Interessierten unbedingt vor einem Kauf erfolgen. Leider eine der sehr schwachen Buchveröffentlichungen des Jahres!

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	ThoBi	Nr. 23161223123
			Kürzel	Bearbeitung (Name, Vorname)
Verf./Bearb./Hrsg.: Schlüter Zuname			Andreas Vorname	
ID: 1623161223123			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Attacke aus dem All Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Spacekids Reihe			Schlagwörter: Abenteuer / Gewalt / Zukunft	
978-3-423-76141-3 ISBN			251 Seitenzahl	
12,95 Preis (EURO)			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
dtv Verlag			München Ort	
2016 Jahr			Erstelldatum:	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Science Fiction Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 23.12.2016			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Perry, Lea, Emily und Marvin sind auserwählt. Androiden aus dem Jahr 2200 haben sie ausersehen, die Zukunft der Menschheit zu sichern. Die wird von den Venomiern – nomen est omen (venom ist engl. für Gift) – bedroht. Wie sich die vier Kinder der Gefahr stellen, was sie dabei auf der Erde sowie durch Raum und Zeit hinweg erleben, erzählt das zweite Buch der Science-Fiction-Reihe.

Beurteilungstext
 "In the Year 2525, if man is still alive ... (Im Jahr 2525, wenn es den Menschen immer noch gibt ...), so sangen 1969 Zager & Evans und entwickelten eine apokalyptische Vision der menschlichen Zukunft. Auch in der hier vorliegenden Science-Fiction-Erzählung für Kinder ist es um die Menschheit und ihren Lebensraum Erde schlecht bestellt. Das menschliche Umweltverhalten: Schadstoffausstoß und Ressourcenverschwendung, um nur zwei Stichworte zu nennen, zwingt hier in der Zukunft zur Suche nach einem Ersatzplaneten. Es ist ein Öko-Thriller, der unsere Gegenwart unter dieser Perspektive kritisch-düster in den Blick nimmt. Demzufolge finden sich im Text auch sachliche Aussagen und Erklärungen, die in eine spannende Geschichte um die Vermeidung der größtmöglichen Katastrophe – das Aussterben der Menschheit – eingefügt sind. Androiden aus der Zukunft haben Kinder ausgewählt, so die Fiktion, um einen Neuanfang auf einen anderen Planeten zu schaffen und zu verteidigen. Im Mittelpunkt der Geschichte stehen vier deutsche Kinder, Geschwister-Paare, die vom Androiden UVA und dem Robotervogel Specht bei ihren Missionen unterstützt werden. Auch Kindern aus anderen Ländern und Kontinenten, ein asiatisches und ein afrikanisches Raumschiff mit Zehnerbesatzung, sind an der Rettung der Erde beteiligt. Sie wird nicht nur von den Menschen bedroht, sondern auch von einem außerirdischen Volk, die ähnlich nach einem Lebensraum suchen. Anders als die Kinder sind sie jedoch nicht zum Teilen oder Verhandeln bereit. Wie wir uns Ameisen vorstellen, leben sie in einer Gemeinschaft, in der jeder/jede seine Funktion hat, aber als Individuum nicht zählt. Nur wer die Funktion erfüllt, wird von der Gemeinschaft akzeptiert, die zu ihrem Schutz und Wohl von den Mitgliedern auch den Einsatz ihres Lebens fordert: "Sehr effizient, aber herzlos." (S. 9) Demgegenüber werden die Kinder als Individuen dargestellt. Bereits das Vorsatzpapier listet wie in einem Freundschaftsbuch die Interessen, Eigenschaften und Vorlieben der Protagonisten auf. Sie lösen Probleme gemeinsam, in dem sie darüber diskutieren und die Folgen ihrer Entscheidungen bedenken. Dieser Konflikt zwischen kollektivem Zwang und freiheitlicher Kooperation von Individuen wirkt etwas schematisch. Selbst wenn die Protagonisten in vielen Facetten präsentiert werden, haben sie auch immer etwas Typisierendes. Perry ist nachdenklich, Lea neugierig, Emily kontaktfreudig und Marvin ein sehr guter Computer Gamer. Damit sind ihre Gesprächs- und Handlungsrollen bereits vorprogrammiert. Allerdings ist von einem Thriller auch keine differenzierte Figurengestaltung zu erwarten. Wer einschlägige Science-Fiction-Serien kennt, wird auch auf bekannte Situationen oder Dialoge treffen. Das Buch bietet hier einen guten Einstieg in Elemente dieser literarischen Gattung, in das Zeitreisen oder in den Erstkontakt. Für erfahrene Leser hätten vielleicht weniger Beschreibungen genügt, aber Leseanfänger erfahren in diesem Text viel auch über Hintergründe, so dass Wissenschaft und Abenteuer, Rationalität und Empathie hier eine Symbiose eingehen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	tz..... Kürzel	Nr. 10151015304
Verf./Bearb./Hrsg.: Han, Vivian Zuname			Jenny, Siobhan Vorname	
ID: 1510151015304		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Kollmann, Birgit		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch		Übersetz. aus Sprache
Auge um Auge Titel				
Reihe				
978-3-423-62622-4 ISBN		376 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag		München Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Schlagwörter				
Jugend				
Freundschaft				
Liebe				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Die drei Mädchen Mary, Kat und Lillia haben allen Grund, sauer zu sein, doch sie haben geschwiegen und still gelitten. Sie alle sind in ihrer Vergangenheit von falschen Freunden enttäuscht worden. Zusammen schließen sie einen Pakt, um ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und sich zu rächen.

Beurteilungstext
 Die Autorinnen schildern gelungen die Geschichte von drei Mädchen, die viel durchgemacht haben. Mary, die wegen ihres Übergewichts gemobbt wurde; Kat, über die Lügen verbreitet wurden und Lillia, deren Freund ihrer kleinen Schwester etwas zu nahe gekommen ist. Als die Drei sich zufällig treffen, beschließen sie, zusammen Rache zu nehmen. Was mit kleinen Streichen beginnt, zieht für die Mädchen ungewollte Folgen nach sich. Nach und nach wirft sich so die Frage auf, worauf es in einer Gesellschaft wirklich ankommt und was echte Freundschaft bedeutet.
 Die Handlung wird aus Sicht der Mädchen erzählt und findet größtenteils auf der kleinen Touristeninsel Jar Island statt. Leider wird das Inselleben oft übertrieben dargestellt. Die Spannung wird anfänglich bewusst langsam aufgebaut. Thematisiert wird zu Anfang das tägliche Leben der Mädchen, was die unterschiedlichen Persönlichkeiten in den Fokus setzt. Der Leser kann sich so gut in die Situationen der Mädchen hineinversetzen. Dass die Mädchen ihre Vorgeschichte erzählen und dem Leser eine komplexe Hintergrundhandlung dargebracht wird, macht den Verlauf der Geschichte noch interessanter und glaubwürdiger. Das Buch ist nicht nur aufgrund der Themen für Jugendliche sehr ansprechend, die Protagonisten verwenden Alltagssprache und nähern sich so der Ausdrucksweise Jugendlicher heutzutage an. Im Laufe der Handlung werden Inhalte in Bezug auf Freundschaft, Liebe und Loyalität angesprochen, die die Mädchen oft zweifeln lassen. Das offene Ende regt den Leser zum Nachdenken an, auch nachdem er das Buch zur Seite gelegt hat.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 2016150 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: de Beer Zuname		Fredor Vorname	
zeichenpool Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bach, Bettina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländisch Übersetz. aus Sprache	
Das Buch der 1269 Wünsche Titel			ID: 20162016150 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-423-76154-3 ISBN	182 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 03.12.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie Geschichte Tod
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Die Großmutter stirbt und Marit wartet auf ihre Mutter, die berühmte Geigerin. Wie immer kommt sie zu spät und muss auch gleich wieder fort. Marit erbt ein Medaillon. Sie macht Bekanntschaft mit nicht real existierenden Kindern und erfährt Omas Geheimnis: Sie ist Jüdin und als einzige der vier Geschwister dem Tod entkommen, weil Uroma Hendrikje sie als Tochter aufgezogen hat. Als die Mutter davon und den anderen Geheimnissen erfährt, verändert sie sich und wendet sich ihrer Tochter zu.

Beurteilungstext
 Ein außergewöhnliches Buch, das aber von der Thematik her nur eine bestimmte Gruppe von Mädchen interessieren wird. Es geht um den Transport und die Vernichtung jüdischer Kinder aus den Niederlanden vom Konzentrationslager Herzogenbusch nach Sobibor, wo alle Kinder vergast wurden. Der Autor lässt auf sehr eigenwillige, durchaus faszinierende Weise diese Kinder lebendig werden. Er erfindet eine Familie mit vier Kindern. Der Vater war Diamantenschleifer, die Mutter gab Musikunterricht und spielte sehr gut Geige. Die Familie kommt ins Konzentrationslager. Der älteste Junge ahnt, was es mit dem Transport auf sich hat und drückt das wenige Monate alte Geschwisterchen dem Bahnhofsvorsteher in die Arme. Es ist Rachel, die später Johanna heißt und als sie von ihrer wahren Identität erfährt, versucht, alle Wünsche, die die deportierten Kinder noch hatten, zu erfüllen. Deshalb war sie für Marit, die Enkeltochter, eine ruhelose Oma. Als die Oma stirbt, sind 1268 Wünsche erfüllt. Nur einer fehlt noch. Die Lüftung des Familiengeheimnisses verändert auch Marits Mutter. Sie weiß nun, dass es die Geige ihrer Großmutter ist, die sie spielt und kann ihrer Mutter verzeihen, die so wenig Zeit für sie hatte. Nun kann sie sich emotional auch ihrer eigenen Tochter zuwenden. Beide erfüllen den letzten Wunsch. Sie reisen nach Yad Vashem, um dort einen Baum zu pflanzen. Marit legt für jedes der umgebrachten Kinder einen Kieselstein um den Baum. Sie kann zum letzten Mal alle Kinder sehen, auch ihre Großmutter. Das Buch ergreift den Leser, zumal auch von Uroma Hendrikje, die Rachel aufgezogen hat, berichtet wird. Bei all dem Unrealen gleitet der Inhalt nicht ins Kitschige ab. Dass ein kompletter Sinneswandel bei der Mutter durch das Erfahren der Wahrheit erfolgt, ist natürlich genauso unwahrscheinlich, wie das Erscheinen der Geschwister Rachels nach Omas Tod bei Marit. Vom Titelbild her wird eigentlich ein anderer Inhalt assoziiert. Der Klappentext aber klärt auf, um was es sich bei den Wünschen handelt. Das Nachwort des Autors klärt auf, dass die geschilderten Tatsachen so gewesen sind und nur die Romanfiguren selbst erfunden sind. Die Judenvernichtung in den Niederlanden wird thematisiert und der jugendliche Leser erfährt vom Ausmaß der Schrecken, vor allem an den Kindern während des 2. Weltkrieges. Ein Buch zum Selbstlesen, wenn man mehr aus dieser Zeit erfahren möchte.

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss	Ha Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25162506 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mankell Zuname		Henning Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Angelika Kutsch		Übersetz. von (Name, Vorn.) Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Das Geheimnis des Feuers Titel			
Reihe			
ISBN 978-3-423-71708-3	Seitenzahl 192	Preis (EURO) 9,95	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		Schlagwörter Eine Kindheit in Mosambik in	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 10.12.2016	
		Verlag Datum 15.12.2016	

Inhaltsangabe
 Sofia 12, lebt mit ihrer Familie in einem der ärmsten Länder der Welt in Mosambik, wo schon lange ein Bürgerkrieg tobt. Eines Tages wird ihr Dorf von Banditen überfallen und die Familie muss fliehen. Nach langer, beschwerlicher Flucht findet sie in einem Dorf ein neues zuhause und fühlt sich dort bald heimisch. Sofia und ihre Schwester dürfen sogar zur Schule gehen. Doch der Schulweg ist nicht ungefährlich, denn das Dorf ist von Landminen umgeben.

Beurteilungstext
 Eindringlich, realistisch und zugleich einfühlsam wird die bewegende Geschichte der 12-jährigen Sofia erzählt. Diese lebt in Mosambik, zu Zeiten des Bürgerkrieges. In diesem verliert sie ihre Familie und kommt dabei selbst nur knapp mit dem Leben davon. Trotzdem wundert man sich, wie kämpferisch und stark dieses kleine Mädchen ist, mit den Schicksalsschlägen fertig wird und die Freude am Leben wiederfindet. Dem Leser wird intensiv vor Augen geführt, wie viel Not, Elend und Ungerechtigkeiten es auf dieser Welt gibt und wie sich diese in einem einzelnen Schicksal widerspiegeln. Die wichtigste Botschaft dieses Buches und das eigentliche Anliegen des Autors ist es, zu zeigen, dass es mit der Hilfe anderer liebenswerter Menschen gelingen kann, die Freude am Leben zurück zu gewinnen und seinen eigenen Weg zu gehen. Mit dem Instrument der einfachen und bildhaften Sprache, sowie in Form von kurzen Sätzen gelingt es dem Autor die jungen Leser zu fesseln. Dabei kommen dem Autor, der viele Jahre in Afrika gelebt hatte, seine Erlebnisse und Erfahrungen in diesem Land zu gute. Das Buch ist in verschiedene Kapitel unterteilt. Ein Buch, das tief bewegt und Emotionen beim Leser auslöst. Dieses Buch ist sehr gut gelungen, denn man bekommt einen Einblick in ein Leben, in welchem es Armut, Gewalt und Verzweiflung gibt. Die Tragik der Geschichte liegt darin, dass es sich bei Sofias Geschichte um eine wahre Begebenheit handelt. Ursprünglich als Jugendbuch konzipiert, ist es in jedem Fall auch eine sehr empfehlenswerte Lektüre für Erwachsene.

12 Berlin	Ausschuss	Bob	Nr. 12166129
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Sedgwick	Marcus	ID: 1612166129
Zuname	Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

Das Glück ist blind (aber nicht unsichtbar) Titel	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
ISBN: 978-3-423-65021-2	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Seitenzahl: 260	Preis (EURO): 14,95
Verlag: dtv	Ort: München
	Jahr: 2016

Buch: Hardcover	Erzählung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	Blindheit, Zufall,
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein

Zentraldatei:

Verlag Datum 22.11.2016

Inhaltsangabe

Laureth vermutet, dass ihrem Vater, der Schriftsteller ist, etwas zugestoßen ist. Er sollte für Rechercharbeiten in der Schweiz sein, doch alle Anzeichen deuten darauf hin, dass er stattdessen in New York ist. Als er kein Lebenszeichen von sich gibt, fliegt die 16jährige Laureth mit ihrem kleinen Bruder heimlich nach New York, um ihn zu suchen. Dass sie blind ist, hält sie nicht von der riskanten Reise ins Ungewisse auf.

Beurteilungstext

Laureth ist 16 Jahre alt und beantwortet die emails für ihren Vater Jack Peak, der als Schriftsteller einen gewissen Bekanntheitsgrad genießt. Sie wähnt ihn bei Rechercharbeiten in der Schweiz, doch als sie von einem Mr. Walker eine Nachricht aus New York erhält, der den Finderlohn für das kostbare Notizbuch ihres Vaters kassieren möchte, keimt in Laureth die Sorge, ihm sei etwas Schlimmes zugestoßen. Ihre Mutter scheint es nicht zu kümmern, was mit ihrem Vater sein könnte. Seitdem Jack Peak keine lustigen Bücher mehr schreibt, sondern sich mit ernstesten Themen befasst, bleibt der Erfolg aus und stürzt nicht nur den Schriftsteller, sondern auch seine Familie in eine handfeste Krise. Abgesehen von den Geldsorgen belastet Jacks Obsession für die Erforschung von Zufällen insbesondere die Beziehung zu seiner pragmatischen und bodenständigen Frau Jane. Zudem ist die Familie der Peaks alles andere als durchschnittlich: Laureth ist seit ihrer Geburt blind und ihr kleiner Bruder Benjamin leidet unter dem "Pauli-Effekt", das heißt, elektronische Geräte, die er berührt, gehen augenblicklich kaputt, sodass er nicht wie andere Kinder Computerspiele spielen oder alleine den Fernseher anmachen kann. Stattdessen liest er sehr viel und hat einen Stoffraben als imaginären Freund, den er ständig bei sich hat. Wütend über die Ignoranz ihrer Mutter, beschließt Laureth, nach New York zu fliegen und ihren Vater zu suchen. Sie muss dazu ihren Bruder "entführen", denn er muss für sie lesen, Ausgänge finden, ihren Sehinn ersetzen, auf den sie im Unbekannten angewiesen ist. Auf sehr beeindruckende Weise hat Sedgwick hier die Beziehung der Geschwister beschrieben, ihre geheime Art der Kommunikation, bei der es nicht auffällt, dass der siebenjährige Benjamin die Führung übernommen hat. Die Probleme und Verwicklungen, die sich durch die kindliche Sichtweise Benjamins und Laureths Handicap ergeben, die Gefahren der Großstadt, in die die beiden ziellos aufgebrochen sind, schmiedet Sedgwick zu einem anspruchsvollen Jugendroman mit spannenden Thrilleranteilen. Gleichzeitig gelingt es ihm, hochsensibel in die Welt der blinden Protagonistin einzutauchen. Ohne moralischen oder pädagogischen Zeigefinger rechnet er mit üblicherweise blinden Helden ab, mit den Klischees, die mit Blindheit verbunden werden, mit den sehr häufig verletzenden Verhaltensweisen sehender Menschen Blinden gegenüber. Durch die wunderbare Figur der Laureth lässt er den Leser an den ausgeklügelten, zum Teil auch komischen Anpassungsversuchen an die sehende Welt teilhaben. Mit der Figur des Jack Peak gewährt Marcus Sedgwick dem Leser einen tiefen Einblick in die Arbeit eines Autors, der zunächst Erfolg hatte und dessen erste Bücher die Leser dann nicht mehr mochten. Jack will DAS BUCH zu schreiben, das ultimative Werk, an dem er schon mehrere Jahre arbeitet. Besessen und angetrieben von der Idee, ist das Schreiben mal die schönste Arbeit der Welt, mal reißt es den Autor in tiefe Verzweiflung und man wünscht ihm eine andere, weniger aufreibende Tätigkeit. Über das Notizbuch, das sich im Schriftbild vom restlichen Text abhebt, eröffnet Sedgwick einen philosophischen Diskurs über den Zufall, erklärt Dinge wie das Numinose, Apophanie oder Synchronizität. Die Literaturliste am Ende des Buches verweist auf Romane, Gedichte und Sachbücher, sollte man sich weiter mit dem Zufall beschäftigen wollen. Auch auf sprachlicher Ebene überzeugt "Das Glück ist blind (aber nicht unsichtbar)": Aus der Sicht der blinden Laureth erzählt Sedgwick

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

..... nach dem sprachlichen Ebene überlegt: Das Glück ist nicht gerecht (aber nicht einsehbar), / das der Blick der Mädeln davon strahlt. ..
glasklar, präzise, teilnahmsvoll und dabei so flüssig, als passe er die Sprache geschmeidig dem Atemzug des Mädchens an.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle **Köln** Ausschuss **hey** Kürzel Nr. **1916789**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Bondoux** Zuname **Anne-Laure** Vorname
von Vogel, Maja Übersetz. von (Name, Vorn.) **Französisch** Übersetz. aus Sprache

ID: 19161916789
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Das Glück ist nicht immer gerecht
Titel
 Reihe
978-3-423-71890-1 ISBN **236** Seitenzahl **9,95** Preis (EURO)
dtv Verlag **München** Ort **2016** Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung **Erzählung** Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja** (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 30.11.2016**

Schlagwörter

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: _____
 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Nach dem Tod ihrer Eltern, lebt Mado bei ihrer älteren Schwester Patty. Doch die ohnehin schwierige Situation der beiden Mädchen spitzt sich zu als Patty ungewollt schwanger wird.

Beurteilungstext
 Die Geschichte des Mädchens Mado richtet sich an Leserinnen im Alter von ab 15 Jahren. Der Umfang des Buches und die Schriftgröße sind dem angegebenen Lesealter angemessen. Das Buch weist keine Illustrationen auf. Schon der Beginn der Geschichte ist überschattet vom vorangegangenen Tod der Eltern und Mado lebt mehr schlecht als recht bei ihrer Schwester Patty. Die Unreife und Sprunghaftigkeit von Patty ist für die Leserinnen nur schwer auszuhalten, weil dadurch Mado trotz ihres Alters schon gezwungen ist, die Rolle der Vernünftigen zu übernehmen. Der Sommer im Ferienhaus der Familie bietet beiden Mädchen die kurze Flucht vor den Problemen. Die Romanze Mados mit dem Jungen Daan wird sensibel und zärtlich erzählt. Um so härter trifft Mado die unerwartet frühe Niederkunft ihrer Schwester und deren Flucht nach Holland. Die Leserinnen werden im Laufe der Geschichte mit Verzweiflung, Perspektivlosigkeit und dem Gefühl absoluter Überforderung konfrontiert. Doch trotz aller Widrigkeiten geht Mado gestärkt und hoffnungsfroh aus der Krise hervor. Es handelt sich um eine fordernde, aber sehr intensiv erzählte Geschichte, die den Blick dafür öffnet, in schwierigen Menschen und ausweglosen Situationen das Positive zu sehen.

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Kö Kürzel	Nr. 25162104
Verf./Bearb./Hrsg.: Sands Zuname			Kevin Vorname	
Hirtz, Isabelle / Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Ernst, Alexandra Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			amerikanisches Übersetz. aus Sprache	
Der Blackthorncode- Das Vermächtnis des Alchemisten Titel			ID: 1625162104	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-423-76148-2 ISBN	330 Seitenzahl	15,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Schlagwörter Abenteuer / Freundschaft /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 11.12.2016	
			Verlag Datum	
Erstelldatum:				

Inhaltsangabe
 London im Jahr 1665, der 14-jährige Christopher Rowe arbeitet seit drei Jahren als Lehrling beim Apothekermeister und Alchemisten Benedict Blackthorn. Eine rätselhafte Mordserie im Auftrag des "Kultes der Erzengel" hält die Stadt in Atem. Fast alle Opfer sind Apotheker. Auch Meister Blackthorn und Christopher schweben in Gefahr.

Beurteilungstext
 "Das Vermächtnis des Alchemisten" ist der erste Band aus der Reihe "Der Blackthorn-Code" von Kevin Sands. Er hat mit diesem Buch einen mitreißenden Auftakt geschrieben, der definitiv Freude und Neugier auf nachfolgende Bände weckt. Auch wenn die Geschichte als Kinder- und Jugendbuch beworben wird, waren mein 14-jähriger Sohn und ich gleichermaßen begeistert. Der Roman bietet eine rundum gelungene Geschichte mit vielen historischen Fakten über das mittelalterliche London und außerdem einen spannenden Einblick in die Welt der Alchimisten.
 War ich persönlich auf den ersten zwei Seiten noch skeptisch, so zog mich die Geschichte schnell in ihren Bann.
 "Das Vermächtnis des Alchemisten" ist überaus spannend und einfallsreich konstruiert. Der Roman ist lehrreich und regt zum Miträtseln und Mitfiebern an. Man erfährt sowohl das Rezept zur Herstellung von Schießpulver, die Behandlung von Krankheiten wie Wassersucht als auch die Wirkung so mancher Kräuter wie zum Beispiel Stechapfelsamen. Heilmittel können heilen oder aber auch töten, eine der vielen lehrreichen Lektionen, die nicht nur der Lehrling Christopher in diesem Buch erfährt. Die Beschreibungen der Orte und Personen sind hervorragend, man kann sich wunderbar in die Geschichte hineinversetzen. Das Tempo und die Spannung sorgen dafür, dass man das Buch gar nicht wieder aus der Hand legen möchte. Die Atmosphäre des Romans ist geheimnisvoll und düster. Der Leser taucht in eine aufregende und gefährvolle Welt ein, deren Detailliertheit und Tiefgründigkeit besticht. Nicht umsonst warnt der Autor eingangs vor dem Nachmachen von Rezepten, da dies sehr gefährlich werden kann!
 Der Roman ist in 37 Kapitel unterteilt. Zusätzlich macht Sands präzise Zeitangaben, wie Wochentag, Datum und kirchliche Feiertage oder auch Gedenktage. So wird beim Leser die Neugier auf historische Persönlichkeiten wie zum Beispiel Jeanne d`Arc oder den Heiligen Erasmus geweckt.
 Wie die Geschichte ist auch der Einband des Buches gelungen und sehr kreativ. Szene und Farbgebung wirken mystisch und wecken die Neugier auf den Inhalt des Buches.

Für Jung und Alt eine klare Leseempfehlung!

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss	Ha Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25162509
------------------------------	---------------------------	-----------------------------------	--------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Schäuble, Martin; Flug, Zuname Vorname	ID: 1625162509 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei

Die Geschichte der Israelis und Palästinenser Titel		
Hanser Reihe		
978-3-423-62631-6 ISBN	216 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		

Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Entstehung und Entwicklung _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: _____	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Geschichte / Politik für Studenten und Interessierte _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.12.2016 Verlag Datum _____
---	--

Inhaltsangabe
 Warum gibt es den Nahost - Konflikt?
 Wie er entstand, wie er sich entwickelt hat und warum der Frieden so fern ist.

Beurteilungstext
 Ein Buch zu schreiben, welches sich mit dem Thema des Verhältnisses zwischen Israelis und Palästinensern beschäftigt, einem Thema, welches die Welt spätestens seit Anfang des 20. Jahrhunderts bewegt und in Atem hält, benötigt eine gehörige Mut und noch mehr Sachverstand, welchen die Autor zweifelsfrei besitzen.
 Handelt es sich dabei doch um ein hoch komplexes Thema, zu welchem bereits viele Professoren für Geschichte und Politiker aus aller Welt Publikationen veröffentlicht haben.
 Zu Gute kommt den Autoren dabei die bereits am Beginn des Buches dokumentierte Erkenntnis, dass es in diesem Konflikt nicht die eine Wahrheit gibt. Damit behält er sich einen wertfreien Blick auf die Geschehnisse, Entwicklungen und Verhältnisse im Nahen Osten von 9000 vor Christus bis zum Oktober 2015 vor.
 Wer sich fragt, warum es bis heute so schwer ist, zu einem Frieden im Nahen Osten zu finden, hier findet er Antworten zu einem Konflikt über den alle sprechen, den aber niemand wirklich versteht.
 Das eigentliche Kunststück dieses Buches ist es, das es extrem sachlich, informativ, ausgewogen und zugleich leicht verständlich (eigentliche Zielgruppe 14 - 17 jährige) alle Seiten beleuchtet und an Hand von Zitaten von Zeitzeugen aus allen gesellschaftlichen Schichten und Funktionen jeweils im Zusammenhang mit den entsprechenden wichtigsten geschichtlichen Geschehnissen zu Wort kommen lässt.
 Die Konzentration auf das Wesentliche und die vereinfachte Erklärung der Zusammenhänge dürften auch bei jedem geschichtlich und / oder politisch bzw. religiös interessierten Erwachsenen Interesse zum Verstehen wecken.
 Fazit: Absolut lesenswert.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16160601
Verf./Bearb./Hrsg.: Schulz Zuname			Hermann Vorname	
Krejttschi, Tobias Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Die Reise nach Ägypten Titel			ID: 1616160601	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-423-64022-0 ISBN			63 Seitenzahl	
dtv Verlag			München Ort	
10,95 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Erzählung			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung			Schlagwörter Weihnachten Krankenhaus	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 06.11.2016	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Doktor Fernando Silva schenkt im Kinderkrankenhaus in Managua an Weihnachten gern Geschichten und kleine Geschenke. Diesmal geht es um eine wunderbare Reise nach Ägypten, die Filémon bald gesund macht.

Beurteilungstext
 Diese Geschichte ist ziemlich verschachtelt: Zunächst erzählt Hermann Schulz von einem Freund in Managua, dem er die Idee zu diesem Buch verdankt.
 Der Arzt betreibt eine Kinderklinik für arme Kinder, mit Hilfe von Krankenschwester Salvadora behandelt er die Kinder wie Edelsteine. Hier beginnt die Geschichte des 5-6jährigen Filémon, der sehr schwach und krank vor der Tür gefunden wird.
 Den größten Raum nimmt nun ein Heiligabend im Krankenhaus ein. Doktor Fernando erzählt in jedem Krankenzimmer eine neue, lustige Variante der Weihnachtsgeschichte, bevor er die Geschenke verteilt. Als er von der Flucht nach Ägypten spricht, erfindet er, dass es dort Kindern besonders gut geht und niemand ihnen etwas antun darf.
 Hierauf nun stützt sich die Geschichte in der Geschichte, denn der schwächliche Junge Filémon wünscht sich einen Busfahrtschein nach Ägypten. Dem Arzt bleibt nichts anderes übrig, als eine solche Reise zu inszenieren, und der kleine Junge erlebt das tollste Weihnachtsfest seines Lebens. Er bekommt Geschenke, reist mit dem Doktor in die Nacht, isst sich satt, findet Beachtung und schläft sich halb gesund.
 Die Philosophie des Arztes und die wunderbare Reise nach Ägypten passen natürlich besonders gut zu Weihnachten. Ich kann das Buch nur als Geschenk empfehlen. Stellen, die zu lang sind, empfehle ich besonders schnell zu lesen oder zu erzählen – so macht das auch der Arzt.
 Die Phantasiereise wird durch die Bilder von Tobias Krejttschi unterstützt, seine erdig-braunen Farben überbrücken die Vorstellungen von Managua und Ägpten.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	msc Kürzel	Nr. 151629234
Verf./Bearb./Hrsg.: Schulz Zuname			Hermann Vorname	
Krejttschi, Tobias Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 16151629234	
Die Reise nach Ägypten Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe Hanser Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-423-64022-0 ISBN			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
62 Seitenzahl			10.95 Preis (EURO)	
dtv Verlag			München Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter Kindheit / Fremde Kulturen /	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 16.12.2016 Verlag Datum	
Ersteldatum:				

Inhaltsangabe
 Weihnachten steht vor der Tür. Vor dem Kinderkrankenhaus in Managua, der Hauptstadt von Nicaragua, sitzt der kleine Filemon, 5 Jahre alt, schwerkrank, zerklopft und abgemagert und verlangt Einlass.

Beurteilungstext
 Weihnachten steht vor der Tür. Vor dem Kinderkrankenhaus La Mascota, die Glücksbringerin, am Rand von Managua, sitzt der kleine Filemon, ca. 5 Jahre alt, schwerkrank, zerklopft, abgemagert und verlangt Einlass. Schwester Salvadora, die Seele des Krankenhauses und Dr. Fernando Silva, Gründer und Leiter des Krankenhauses nehmen sich seiner an. Kein Zuhause, keine Eltern - Filemon schüttelt bei allen Fragen den Kopf. Fast alle Kinder kommen aus armen Familien, aber nie wird ein Kind abgewiesen, weil kein Geld vorhanden ist. Fernando, ein warmherziger humorvoller Mann, der „seine“ Kinder liebt, geht dann auf Betteltour zu seinen reichen Freunden, die schon immer wissen, warum er zu ihnen kommt.
 Am Heiligen Abend ist es üblich, dass Doktor Fernando durch alle fünf Krankenzimmer geht und den Kindern die Weihnachtsgeschichte erzählt. In jedem Zimmer eine andere Geschichte, mal von der Ankunft von Josef und Maria in Bethlehem, der Geburt des Christkinds, den Hirten, den 3 Königen. Immer auf seine eigene Weise mit viel Humor und ohne „feierlichen Klöppel“. Am Schluss die Geschichte von der Flucht der Heiligen Familie vor Herodes nach Ägypten, wo es streng verboten ist, Kindern etwas Böses anzutun. Jedes Kind bekommt ein kleines Geschenk. Gerade will Fernando nach Hause zu seiner eigenen Weihnachtsfeier fahren, da steht Filemon vor ihm. Er will sein Geschenk umtauschen - gegen eine Fahrkarte nach Ägypten! Doktor Fernando schafft es, ihm diesen Wunsch auf seine ganz eigene Weise zu erfüllen, ohne zu lügen. Er fährt mit ihm in seinem Auto durch das weihnachtlich erleuchtete Managua nach außerhalb auf einen Berg, von wo aus sie einen Blick auf die glitzernde Stadt haben, und Filemon fragt: „Ist das Ägypten da unten?“, und Dr. Fernando antwortet: „Heute ist das Ägypten und die ganze Welt!“
 Das Erzählen der Weihnachtsgeschichte von Doktor Fernando, respektlos und frei nach der Bibel, nimmt einen großen Raum ein in dem Buch. Denn wie er sie erzählt, wie er die Kinder mitnimmt, in einer Sprache, die sie verstehen und sie zum Lachen bringt, ihren Protest provoziert, sie in ihre Lebenswelt umsetzt, das ist wirklich toll: Ein starker Leuchtstrahler über dem Stall, wie im Fußballstadion - solche Märchen glauben die Kinder nicht und schon kommt Protest: „Das war ein Stern!“ Den sahen dann die „Heiligen drei Osterhasen“ aus dem Morgenland... Natürlich wieder Protest. Und so geht es die ganze Zeit. Schwester Salvadora ist nicht immer einverstanden mit seiner Erzählweise. Wo gehe es denn in der Weihnachtsgeschichte humorvoll oder lustig zu? Das wird von Doktor Fernando vom Tisch gewischt: „Die Bibel ist sowieso schon zu dick, da kann nicht alles drin stehen, was wichtig ist. Außerdem bin ich kein Pastor oder Priester!“
 „Eine Geschichte für alle Jahreszeiten“ heißt es im Untertitel des Buches. Damit wird die universelle Bedeutung der Weihnachtsgeschichte betont und der Bogen geschlagen zu dem kleinen Filemon und seinem Schicksal als Straßenkind in Managua, beispielhaft für viele andere. Vielleicht hat er bei Doktor Fernando „sein“ Ägypten schon gefunden!
 Die Geschichte wurde dem Autor von seinem Freund Fernando Silva, Arzt und Dichter aus Nicaragua, persönlich erzählt und Hermann Schulz hat sie aufgeschrieben. Als er sie ihm am Telefon vorlas, sagte er dazu: „Einiges hat sich ganz anders zugetragen. Aber das macht nichts. denn genau so habe ich sie gemeint!“

...wenn, dann genau so haben wir die gemeint...

Das Buch, mit einem Vorwort vom Autor, dem Verfasser vieler Bücher für Kinder und Erwachsene und langjährigem Geschäftsführer des Peter Hammer-Verlags, ist in einer einfachen, lebendigen Sprache geschrieben, anrührend und unsentimental, und für „große und kleine Leser“ ab 9 Jahren geeignet. Die Illustrationen von Tobias Krejtschi sind in Brauntönen gehalten. Die Personen wirken steif, manchmal wie Karikaturen, die Gesichter kantig. Besonders der freundliche Doktor Fernando sieht fast immer grimmig aus, leider auch auf dem Umschlagbild. Ob Kinder von alleine zu diesem Buch greifen? Auf jeden Fall zum Vorlesen geeignet - aber wohl doch am ehesten zur Weihnachtszeit.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1416178
Verf./Bearb./Hrsg.: Schulz Zuname			Hermann Vorname	
Krejttschi, Tobias Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Die Reise nach Ägypten Titel			ID: 14161416178	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-423-64022-0 ISBN	64 Seitenzahl	10,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 27.12.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Weihnachten Krankheit	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Fernando Silva ist ein engagierter Kinderarzt in Managua. Als der kleine, kranke Felemón eines Tages vor den Türen seines Krankenhauses liegt, entsteht eine ganz besondere Weihnachtsgeschichte für die beiden.

Beurteilungstext
 Es ist nicht einfach, in Nicaragua ein Kinderkrankenhaus zu führen. Immer wieder kommen Kinder, die arm sind und die Rechnung nicht bezahlen können. Silva muss Spenden sammeln, um das Überleben des Krankenhauses zu sichern und seine Ansprüche einer guten Versorgung alle Patienten zu ermöglichen. Der kleine Felemón ist sehr krank vom vielen Hungern und von den Mangelerscheinungen, die dies nach sich führt. Als das Weihnachtsfest da ist, bekommen alle Kinder ein Geschenk und natürlich eine Geschichte von der Geburt Jesu. Da der Arzt nicht immer die gleiche Geschichte erzählen will, ändert er sie in jedem Krankenzimmer ein wenig ab. Dafür, dass seine Geschichten nicht immer mit dem Original übereinstimmen, hat er auch eine Erklärung: Die Bibel sei schon so dick, da passe nicht mehr alles rein. Felemón möchte alle Geschichten hören, und so schleicht er sich durch den Garten und lauscht an den Fenstern jedes Zimmers. Als der Doktor endlich auch in seinem Zimmer angekommen ist und der Junge sein Geschenk, ein T-Shirt, erhält, wächst in ihm ein Plan. Silva will nun endlich an diesem Weihnachtsabend auch nach Hause fahren zu seiner Familie und seinen Gästen, die schon auf ihn warten. Doch, als er gerade gehen will, hört er Schritte auf dem dunklen Flur. Felemón steht da und möchte sein Geschenk in eine Busfahrkarte nach Ägypten umtauschen, denn in Ägypten geht es allen Kindern gut, so erzählte der Arzt in seiner Geschichte. Was nun folgt ist eine poetische, rührende Geschichte: Die Reise nach Ägypten. Diese Reise geht zwar nur auf einen hohen Berg, von dem aus man den Blick auf die leuchtende Stadt und einen Vulkan hat, der auch noch raucht. Das muss Ägypten sein, was denn sonst. Der Autor, Hermann Schulz, erzählt uns eine Geschichte aus dem Leben seines Freundes, Fernando Silva, Kinderarzt in Managua, Nicaragua. Sie ist wohl etwas durcheinander geraten, meint er, aber so entstehen ja Geschichten, auch solche die das Leben schrieb. Die turbulenten Erzählungen der Weihnachtsgeschichte sind zwar etwas gewöhnungsbedürftig und auch nicht immer komisch. Wieso tauchen auf einmal Osterhasen auf? Ein Joke? Na gut, wenn es seinen muss. Ansonsten versteht es der Autor durch seine Sicht auf die Dinge, oder besser die Geburt Jesu Christi, die Ereignisse nicht so genau zu nehmen und so die Kinder im Krankenzimmer zum Protest herauszufordern, die Leser*innen ja vielleicht auch. Das Wunder, das am Ende passiert, ist nicht unbedingt vorherzusehen und auch etwas sehr ungewöhnlich. Der kranke Junge bekommt (endlich) mal genug zu essen (beim Arzt zu Hause) und legt sich am nächsten Tag schon recht gesundet wieder ins Krankenbett. Tobias Krejttschi hat das Buch illustriert. Seine kantigen, in Ockertönen gehaltenen Bilder werfen noch mal einen ganz eigenen Blick auf das Geschehen. Ein wirklich dicker, runder, wuchtiger Josef sucht mit einer Schaufel nach Schätzen. Maria, das Kind und Josef sitzen hinter einem Stein, um den im Gleichschritt marschierenden Soldaten des Königs Herodes zu entgehen. Am Ende werfen wir einen Blick auf das Krankenbett des Kindes, das mit seinem viel zu großem Kopf und viel zu dünnem Hals schon fast lächelnd dem Arzt entgegenblickt. „Eine Geschichte für alle Jahreszeiten“ steht unter dem Titel auf der ersten Seite. Ja, man kann sie sicherlich auch im Sommer vorlesen, aber eigentlich ist es eine Weihnachtsgeschichte und sie gehört auch in diese Jahreszeit!

10 Baden-Württemberg			uh	Nr. 1016043025
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Lewis Zuname			Gill Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Seuß, Siggi Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Die Spur des Mondbären Titel			ID: 141016043025	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-423-76104-8 ISBN	297 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
dtv Verlag	München Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere Kinderarbeit fremde Länder	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Tam, ein 12-jähriger laotischer Junge, soll für seine Familie Geld verdienen und bekommt Arbeit auf einer Bärenfarm. Er muss den Bären Galle abzapfen, die von einem chinesischen Arzt als Medizin gegen Krankheiten, z. B. Krebs, für viel Geld verkauft wird. Tam leidet mit den Bären, kann sie jedoch retten und zusammen mit seinem Großvater in einem Tierreservat für die spätere Auswilderung aufpäppeln.

Beurteilungstext

Die Autorin Gill Lewis zeichnet in diesem Tierabenteuer ein äußerst realistisches Bild von den Zuständen auf einer Bärenfarm, deren Betreiber und Besitzer sich Arzt nennt und nur auf großen Gewinn aus ist. Sogar Tam bringt er um seinen Lohn, indem er ihn anlügt, er habe das Geld bereits an die Mutter überwiesen, obwohl er nur für Tams Unterkunft und Verpflegung bezahlt. Es zeigt sich deutlich im Lauf der Geschichte, dass es sich hier um Irrglauben und Wunschdenken Kranker handelt, die ihre letzte Hoffnung auf die Stärke der Tiere setzen und schamlos ausgenutzt werden. Der Leser atmet auf, als Tam sich gegen den schurkischen Besitzer mit den Mondbären der Farm solidarisiert und sie aus ihrer schrecklichen Haft befreien und im schönen Reservat der alten Heimat unterbringen kann. Im Gegensatz zu Tams positiver Entwicklung weist der Weg seines spitzbübischen Freundes Noy, der schnell reich werden will, in eine andere Richtung. Er schließt sich einer Diebesbande an und klaut ohne Skrupel Tams gesamte Ersparnisse, die dieser seiner Mutter mitbringen will. Tam verliert Noy nach dem Diebstahl aus den Augen, aber es ist klar, wohin dessen Weg führt. Dass der Inhalt des Buches einen tiefen Eindruck hinterlässt und großes Mitgefühl mit Tam und den Bären hervorruft, ist sicher auch auf die sehr gute Übersetzung von Siggi Seuß zurückzuführen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	uh Kürzel	Nr. 1016043024
Verf./Bearb./Hrsg.: Geisler Zuname			Dagmar Vorname	
Geisler, Dagmar Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Die Tintenkleckser. Mit Schlafsack in die Schule Titel			ID: 161016043024	
Die Tintenkleckser Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-423-76142-0 ISBN	144 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Schule Diebstahl Gespenster	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Vor dem Start in die lang ersehnte Lesenacht soll bei den „Tintenklecksern“ in der Klasse 3a ein Diebstahl aufgeklärt werden: Jana-Ina vermisst einen kleinen weißen Plastiktiger, der aus ihrem Mäppchen verschwunden ist. Obwohl die Tat nicht aufgeklärt wird, führt die Klassenlehrerin die Lesenacht durch. Spätabends beginnen Mia, Sami und Ben mit der Suche nach dem Tiger und erleben beängstigende Augenblicke im dunklen Schulgebäude. Am Ende wird das Spielzeug im Aquarium der Klasse entdeckt und dort gelassen.

Beurteilungstext
 Trotz größter Mühe kann die Autorin D. Geisler nicht die Spannung erzeugen, die Titel und Umschlagbild des Buches erwarten lassen. Das liegt zum einen am Aufbau (lange Hinführung über den Diebstahl des Tigers bis zum Beginn der Lesenacht), zum anderen an der gewählten Erzählzeit, dem Präsens. Für Rückblenden braucht die Schreiberin dann das Perfekt. Dadurch wirkt der Stil langatmig und passt nicht zum aufregenden Ablauf der Handlung. Außerdem sind die Ereignisse in der Lesenacht vorhersehbar. Nach bewährtem Muster streifen die Schüler durchs dunkle Haus und werden durch Schatten werfende Topfpflanzen und seltsame Geräusche wie das Tapsen und Hecheln des Hausmeisterhundes erschreckt. Dass der Tiger schließlich im Aquarium gefunden wird und dort nach Beschluss der Klasse auch bleiben soll, wirkt als Lösung der ganzen Aufregung eher langweilig und befriedigt nicht. Da weitere Bände folgen, ist dieser erste Band als Einführung gedacht und die Verhältnisse in und um die Klasse 3a sind erst angetippt. Das Buch enthält viele, zum Teil ganze Seiten füllende Illustrationen von der Autorin selbst und zeigen durchweg einen blau-grauen Farbton. Die Zeichnungen erscheinen zwar keck und ausdrucksstark, aber manchmal auch karikaturenhaft übertrieben. Sie entsprechen nicht uneingeschränkt dem Geschmack von Drittklässlern. Dagegen ist die Schriftgröße ideal für diese Altersstufe.

Hessen Landesstelle	Körle Ausschuss	CJM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16160324 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Geisler Zuname		Dagmar Vorname	
S.O. Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die Tintenkleckser - Schulhofalarm Titel			ID: 1616160324
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-423-76143-7 ISBN	144 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Schule Klassengemeinschaft Freundschaft
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 29.10.2016	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
Inhaltsangabe Geschichten aus der Schule...da soll doch tatsächlich der Schulgarten weg gebaggert und das schöne Baumhaus soll auch dran glauben - nur weil ein rücksichtsloser Bauherr etwas neues Großes bauen will. Doch so leicht geben sich die Tintenkleckser und ihre Freunde nicht geschlagen.			Verlag Datum _____

Beurteilungstext

Die Kinder der Klasse 3a sollen Interviews machen...mit richtigen Leuten über richtige Berufe. Da stehen einige Personen zur Auswahl Bäcker, Bauer, Modechefin, Ärztin und ein Profisportler, der sich als berühmter Basketballspieler herausstellt. Und dann noch Herr Rüssel, der ortsansässige Bauunternehmer.

Doch dann will Herr Rüssel direkt neben der Schule ein Einkaufszentrum bauen und für dessen Parkplatz muss der geliebte und gepflegte Schulgarten der Tintenkleckser weichen.

Die ganze Geschichte entlang sinnieren die Kinder, wie sie den Bau verhindern können, Albert setzt sich sogar in die Baggerschaufel. Doch dann findet sich die lederne Rolle, in der die Besitzurkunde über das Grundstück ist und kurzerhand wendet sich alles zum Guten - Happy End.

Die Geschichte ist insgesamt recht umfangreich und treibt den Leser rasch durch die zahlreichen Ereignisse. Mit Details hält sich die Autorin nicht lange auf. Mit der temporeichen Handlung bringt sie Schwung und Spannung in die Erzählung und animiert zum Weiterlesen.

“Gemeinsam sind wir stark” könnte man das Motto dieses Buches nennen, denn gemeinsam bewegen die Kinder mit ihren Lehrern etwas und verhindern den Bau des Parkplatzes.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nk Kürzel	Nr. 10161017310
Verf./Bearb./Hrsg.: Wegmann Zuname			Ute Vorname	
Schössow, Birgit Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Dunkelgrün wie das Meer Titel			ID: 1610161017310	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-423-64020-6 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
77 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
12,95 Preis (EURO)			Schlagwörter Sommerferien Familie Freundschaft	
dtv Verlag			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
München Ort			Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	
2016 Jahr			Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 18.09.2016				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Endlich Ferien und Urlaub mit der Familie am Meer! Doch der Urlaub beginnt für Linn ganz anders als sonst. Ihre Eltern streiten sich, Smilla, ihre Freundin, die ein paar Strandhäuser weiter wohnt, hat scheinbar eine neue Freundin. Alles ist anders als sonst! Plötzlich zieht ein gewaltiges Gewitter am Strand auf, das die Situation komplett verändert und klärt.

Beurteilungstext
 In dem Kinderbuch werden die Themen Familie und Freundschaft behandelt. Themen, die für die für die Kinder sehr lebensnah und realistisch sind. Da die Hauptfigur menschlich ist, enthält die Geschichte Möglichkeit zur Identifikation mit der Hauptfigur. Der Spannungsaufbau verstärkt den Leseanreiz der Kinder, da man erfahren möchte, ob Linns Familie intakt bleibt und sie wieder nach Hause findet. Bei dem Buch handelt es sich um erzählende Literatur, da aus Linns Perspektive die Geschichte in einem überschaubaren Zeitabschnitt erzählt wird. Der Autor hält sich also eher im Hintergrund und verwendet daher direkte und indirekte Rede. Der Illustrator verwendet sehr blasser Farben, was sehr gut die Gefühlswelt von Linn spiegelt. Linn ist sehr traurig, da sie befürchtet, dass ihre Eltern sich trennen und ihre Freundin hat sie auch noch verloren. Die Farbe, die am meisten verwendet wurde ist orange (Ob das damit zu tun hat, dass der Urlaub in den Niederlanden stattfindet?). Neben dem Text enthält das Buch immer wieder kleine Illustrationen, die den Text unterstützen, aber eher im Hintergrund liegen. Ich finde das Buch und das Thema sehr gut dargestellt und würde das Buch auch in die Bibliothek einer Schule stellen, sodass die Kinder dort nicht nur Nachschlagewerke finden.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Eschweiler Ausschuss	Anmq Kürzel	Nr. 1916448
Verf./Bearb./Hrsg.: Wegmann Zuname		Ute Vorname	
Schössow, Birgit Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Dunkelgrün wie das Meer Titel		ID: 19161916448	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-423-64020-6 ISBN	79 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum: 02.12.2016		Familie
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Freundschaft
			Mädchen
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Linn fährt in den Sommerferien mit ihren Eltern ans Meer. Auf der Fahrt sinkt die Stimmung, bis die Eltern nicht mehr miteinander sprechen. Auch das Wiedersehen mit ihrer niederländischen Freundin gestaltet sich anders als erwartet: Sie ist nur noch mit einem anderen Mädchen zusammen und macht sich sogar über Linn lustig. Schließlich läuft Linn einfach davon, wird von einem Gewitter überrascht und findet Zuflucht in einem alten Strandhaus, wo ihre Eltern sie finden und sich vieles aufklärt.

Beurteilungstext
 Das Buch ist aus Linns Sicht in der Ich-Perspektive geschrieben. Ihrem Alter entsprechend sind die Sätze relativ kurz und in einfacher, aber sehr poetischer Sprache formuliert. Hauptanliegen der Autorin scheint es zu sein, jedem Leser Linns Gefühlswelt und ihre Sicht der Dinge nachempfinden zu lassen. So wird der Streit der Eltern auf der Hinfahrt weniger beschrieben als die Auswirkungen, die Linn empfindet. Sie hat das Gefühl, als breite sich Nebel im Auto aus (Seite 8). "Die Temperatur sank, auf meine Stirn legte sich Frost." (Seite 10) Linn registriert weniger die Worte der Eltern als ihre Gestik und Mimik, was selbst in einem erwachsenen Leser die Bedrückung immer spürbarer und heftiger werden lässt. Auch das schlechte Wetter vertieft die negative Stimmung.
 Als sie endlich in ihrem gemieteten Ferienhaus ankommen, gibt es negative Vorboten: Linn picknickt allein im Garten, das Windspiel ist zerbrochen (Seite 22) und sogar die Blumen blühen nur in einem einzigen Gelbton.
 Linns Vater fährt wegen eines wichtigen Projekts sofort wieder zurück, was die Mutter nur noch wütender und trauriger macht. Linn fühlt sich immer einsamer und hofft auf das Wiedersehen mit ihrer Freundin Smilla. Die ist jedoch nur noch mit einem anderen Mädchen zusammen. Beide tragen dieselben Badeanzüge, gehen Hand in Hand und haben rot lackierte Nägel. Als Linn einem fremden Hund hinter läuft, der ihren Baseballschläger geschnappt hat, wird sie von den Mädchen ausgelacht, weil sie eine Kappe und eine viel zu große Bluse ihrer Mutter trägt. Der Hund lässt schließlich den Baseballschläger fallen, schnappt sich dafür aber einen Ball und beißt ihn kaputt. Der Vater des Jungen, dem der Ball gehört, schimpft Linn fürchterlich aus, weil er glaubt, es sei ihr Hund.
 Das ist zu viel für Linn. Sie läuft den Strand immer weiter entlang, bis ihr bewusst wird, dass sie die Gegend nicht mehr kennt. Ein schweres Gewitter bricht los, vor dem Linn in einem leer stehenden Strandhaus Zuflucht sucht. Wetter und Meer entsprechen Linns Gefühlslage. Faustgroße Hagelkörner prasseln wie Kanonen auf das Dach, "wie Hammerschläge eines Riesen" (Seite 67). Das Meer ist grauschwarz und bedrohlich. Als der Hagel in Regen übergeht, schläft Linn ein, bis ein Alptraum sie weckt, dessen Ursprung jedoch das Klopfen ihrer Eltern an die Tür des Strandhauses ist. Sie haben eine Suchaktion mit der Polizei gestartet und sind überglücklich Linn wohlbehalten zu sehen. Die dramatische Handlung findet in den drei letzten Kapiteln ihr Happyend, indem sich die Eltern wieder versöhnt haben und Linn erfährt, dass das fremde Mädchen eine Klassenkameradin von Smilla ist, die für ein paar Tage mit ans Meer durfte, weil sie ein Jahr lang ganz allein bei ihrer Tante wohnen muss, da ihre Eltern als Forscher ein Jahr in Mexiko arbeiten, und Smilla die einzige ist, mit der sie spricht. Während im Mittelteil der Erzählung Handlungselemente immer dominierender werden, stehen zum Ende hin wieder mehr Stimmungsschilderungen im Vordergrund. Dialoge überwiegen, was ein Zeichen dafür ist, dass die Familie wieder "funktioniert" und alle die Ferien genießen können.
 Neben sprachlichen Mitteln gestalten auch die Zeichnungen von Brigit Schössow die Stimmung. So sind die Bilder bei der Fahrt in den Urlaub von dunkleren Braun- und Orangetönen dominiert und zeigen u.a. Linn, die sich immer einsamer fühlt. Strand und Meer sind in dunklen Grün-Blautönen gehalten, die bei der Zeichnung des Unwetters bis ins Schwarze ähen. In den letzten Kapiteln werden

entsprechend der aufgeheiterten Stimmung deutlich hellere Töne bevorzugt. Das Buch ist in 14 Kapitel unterteilt und auch jede Kapitelzahl ist von einer kleinen Zeichnung umrahmt, in der jeweils ein wichtiges Element des Kapitels eingefangen ist. Viele junge Mädchen und Kinder dürften sich mit Linn identifizieren können, weil auch sie Streitigkeiten zwischen ihren Eltern kennen und Beobachtungen fehlinterpretieren und dadurch leiden. Umso wichtiger ist das versöhnliche Ende, durch das die Erzählung Mut macht, dass sich sehr oft doch noch alles zum Guten wendet. Ein zum Nachdenken anregendes, spannendes, kurzweiliges und optimistisches Buch.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Ing. Kürzel	Nr. 1916800
Verf./Bearb./Hrsg.: Obrist Zuname			ID: 19161916800	
Obrist Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Jörg Vorname			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Jörg Übersetz. von (Name, Vorn.)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Jörg Übersetz. aus Sprache			Schlagwörter Krimis Spannung Rätsel	
Eine heiße Spur für Kommissar Maroni Titel			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
dtv junior Rätselspaß Reihe			Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	
978-3-423-71691-8 ISBN			Erstelldatum: 28.11.2016	
93 Seitenzahl			Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Für Leser, die gerne Rätsel lösen, verregnete Ferientage bieten sich an.	
8,95 Preis (EURO)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
dtv Verlag			Zentraldatei: Verlag Datum	
München Ort			.....
2016 Jahr			.....

Inhaltsangabe
Das Buch enthält 40 Minikrimis zum Raten. Unterschiedliche Delikte an verschiedenen Handlungsorten müssen aufgeklärt werden. Im Text sind unauffällige Hinweise, die dem Leser helfen, die Fälle zu lösen. Die Jagd nach dem Täter oder der Täterin ist ziemlich knifflig. Wenn man die Hinweise nicht findet, gibt es am Schluss die Lösung.

Beurteilungstext
Die 40 Texte, über zwei Seiten angelegt, erfordern einen sehr aufmerksamen Leser. Die Lösungen sind im Text und in den Bildern versteckt. Die Bilder sind sehr detailreich und machen es dem Betrachter nicht einfach. Auch ist bei manchen Fällen Sachkenntnis gefragt, um den Betrüger zu ermitteln. Unterschiedliche Delikte, meistens Diebstähle, werden begangen, und ein megaschlauer Kommissar überführt dank seiner Kombinationsgabe den Täter und lässt dem Leser Raum auch fündig zu werden. Wenn genaues Lesen und gute Beobachtungsgabe trotzdem nicht weiterführen, gibt es hinten im Buch die Lösung. Es ist nichts für Leser, die sich leicht frustrieren lassen, Ausdauer braucht es schon, um die Beweise aufzuspüren. An Ferientagen mit schlechtem Wetter kann man sich damit gut die Zeit vertreiben.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Essen Ausschuss	fad Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916868 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Oro Zuname		Begona Vorname	
Nigel, Carla Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Diestelmeier, Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Spanisch Übersetz. aus Sprache	
Einmal Liebeskummer mit scharfer Soße			
Titel			
Reihe			
978-3-423-76155-0 ISBN	296 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		Erstelldatum: 30.11.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 19161916868			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Liebe/Erste Liebe Mädchen Freundschaft			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Carla ist bis über beide Ohren verliebt in Lucas - der jedoch nicht sie, sondern die Klassenschönheit Natalia liebt. Carla ist außer sich vor Eifersucht und versucht so einiges, um Lucas zurück bzw. ihn und Natalia wieder auseinander zu bekommen. Bis ihr Großvater ihr die Augen über Wut und den Umgang damit öffnet und sie erkennt, dass Liebesglück manchmal näher ist, als man selbst erwartet hat - wenn man sich nur selbst dabei nicht im Wege steht...

Beurteilungstext
 Ein witziges, unterhaltsames und gut geschriebenes Buch für Mädchen. Die Autorin versteht es, sich in die Lebenswelt eines Teenagers hineinzuversetzen und schildert mit angemessener und bildreicher Sprache aus der Sicht von Carla deren Erlebnisse. Dabei wird sie jedoch nie kitschig - vielmehr gelingt es ihr der Hauptfigur Witz, Mut und Ehrlichkeit zu verleihen, was diese sehr realistisch wirken lässt. Carla macht Fehler und hat mit Problemen zu kämpfen, die viele junge Mädchen in der gleichen oder zumindest einer ähnlichen Weise kennen. Die schwarz-weiß Illustrationen sind als Randzeichnungen auf mehreren Seiten wiederkehrend und greifen in Symbolform zentrale Elemente der Geschichte heraus. Die Idee ist dabei ganz nett, aber ehrlich gesagt, benötigt das Buch die Illustrationen nicht und ihr Fehlen wäre sicherlich niemanden negativ aufgefallen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	AK Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916487 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Klages Zuname		Simone Vorname	
Klages, Simone Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Ferienrätsel mit Janni Titel			
Reihe			
978-3-423-71592-8 ISBN	96 Seitenzahl	7,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Rätsel(spiele) Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 22.11.2016		ID: 19161916487	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Inhaltsangabe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Beurteilungstext		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Schlagwörter	
Zentraldatei:		_____	
Verlag Datum		_____	

Janni und sein Hund Herr Pfannekuchen fahren in die Ferien. Aber wohin geht die Reise?
 Das ist nur das erste von vielen Rätseln, auf die Janni in seinen Ferien stößt:
 Was steht in dem geheimen Brief? Wo am Strand stecken nur Jannis Freunde?
 Benötigt man zum Fahrrad flicken eine Fliegenklatsche? Kann man Kompost wirklich essen?
 Wer überführt den Dieb? Und macht Herr Pfannekuchen tatsächlich den Hundeführerschein???

Beurteilungstext
 Ferien sind toll! Jedoch sind die Fahrten dort hin meist langweilig und scheinbar endlos. Um diese öde Zeit zu verkürzen, gibt es ein Rätselheft von Simone Klages. Verpackt in die Geschichte um Janni und seinen Hund Herr Pfannekuchen gibt es immer wieder Rätsel, deren Lösungen die Geschichte vorantreiben. Eine wunderbare Verbindung von Geschichte und Rätsel. Dabei sind die Rätsel abwechslungsreich und fordernd. Besonders bemerkenswert sind die Illustrationen von Simone Klages, die als Stempelbilder ausgeführt sind. Ein wunderbares Buch, das den Weg in die Ferien gewiss verkürzt.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	msc Kürzel	Nr. 151629183
Verf./Bearb./Hrsg.: Szillat Zuname			Antje Vorname	
Birck, Jan Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Flätscher. Die Sache stinkt! Titel			ID: 16151629183	
Reihe			Einsatz- möglich- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock keiten <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-423-76156-7 ISBN			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
121 Seitenzahl			10.95 Preis (EURO)	
dtv Verlag			München Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter Krimi Humor	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Kriminalerzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Ersteldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 31.10.2016	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Flätscher, das coolste Stinktler der Stadt, gründet mit seinem neuen Freund Theo die Super-Hinterhof-Datei.

Beurteilungstext
 „Ich bin übrigens Flätscher, das cleverste Stinktler der Großstadt...“ Flätscher ist schon eine Marke: Großmäulig, respektlos und strotzend vor Selbstbewusstsein. Sein Zuhause ist eine Garage, in der ein Rolls-Royce steht, sogar mit Kühlerfigur. Unter dem macht Flätscher das nicht. Eventuell ist man sogar blaublütig. Detektiv will er werden und Theo, der Sohn von Spitzenkoch und Restaurantbesitzer Bode, in dessen Abfalleimern es manchmal Leckerer zu holen gibt, darf sein Assistent werden. Und da ist auch schon der 1. Fall: Ein Restaurantkunde, der die Zeche geprellt hat und das zum wiederholten Male. Natürlich lösen die beiden den mysteriösen Fall und decken dabei auch das hinterhältige Motiv des Ganoven und seiner Komplizin auf. Mit von der Partie sind Cloe, die Sekretärin (ein kapriziöses Eichhörnchenmädchen) und eine Handvoll Mäuse, die die beiden tatkräftig unterstützen.
 Eine rasant erzählte, witzige, temporeiche Geschichte, die von der frechen Sprache des Protagonisten Flätscher lebt, der in seinem Selbstbewusstsein nicht zu bremsen ist.
 Er lässt seiner Empörung freien Lauf, wenn man ihn etwa für einen Marder, eine Katze oder einen kleinen Hund hält: „Wie bitte? Ich soll ein Marder sein? Geht's noch? Hast du schon einmal einen Marder getroffen... der annähernd so gut aussieht wie ich? Der so elegant, raffiniert, mutig und überaus weltgewandt ist?“ Herrlich auch seine Auseinandersetzungen mit dem Erzfeind Kater Raasbo, dem er es ordentlich zeigt. Das Tempo wird die ganze Geschichte hindurch beibehalten. Theo ist ein adäquater Assistent und auch wenn er zum Schluss die Lorbeeren einheimst, die ja eigentlich ihm - Flätscher!!! - zustehen (obwohl Theo einen gleichgroßen Anteil an der Lösung des Falls hat...), akzeptiert er das gönnerhaft: Schließlich hat dieser ihn zweimal aus den Fängen seines Vaters gerettet und außerdem gibt es ja als Belohnung Semmelknödel, und das ist beider Leibgericht.
 Passend zum Text die witzigen, manchmal comicartigen Illustrationen von Jan Birck, dem Illustrator der „Wilden Fußballkerle“. Das Buch wird auch Kindern ab 8/9 Jahren gefallen, die nicht so gerne lesen. Auch zum Vorlesen geeignet!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Duisburg Ausschuss	Bei Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19161097 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: O'DOHERTY Zuname		DAVID Vorname	
JUDGE, CHRIS Illustrator/-in (Name, Vorn.)	KRÜGER, KNUT Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Gefahr lauert überall - Vorsicht Hund! Titel			ID: 191619161097 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Gefahr lauert überall Reihe			
978-3-423-76160-4 ISBN	224 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 19.12.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Fantastik Spannung Zukunft
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe

Doctor Noel fühlt sich von allem im Leben bedroht und hat viele Schutzmaßnahmen getroffen: einen Schutzhelm, ein GC = ein Gefahrologen-Cape, einen RBG = einen RettungsBauchGurt usw. So gerüstet begegnet er allen möglichen realen und unrealen Situationen im Leben.

Beurteilungstext

Dieser zweite Band der Gefahrologen - Reihe besteht zur einen Hälfte aus begleitenden Zeichnungen und zur anderen Hälfte aus Text. Erzählt werden Kurzepisoden aus dem Leben des Protagonisten, die alle Tätigkeiten auf mögliche Unfälle untersuchen. So wird z.B. empfohlen, beim Lesen von Büchern Leseschutzbrillen zu tragen, damit man vor Pop-up Büchern geschützt wird. Gleichzeitig schützten diese Brillen die Bücher auch davor, von den Tränen des Lesers aufgeweicht zu werden, falls es sich um ein trauriges Buch handelt. Ebenso werden Sicherheitsstiefel empfohlen, falls einem das Buch auf den Fuß fällt. Die Aufzählung solcher Beispiele ließe sich beliebig fortsetzen.

Die Kürze der Episoden und der hohe Anteil an Darstellungen mag das Lesen für ungeübte Leser erleichtern, aber es entsteht kein wirklicher Erzählfluss und das Weiterlesen bleibt beliebig. Man kann jederzeit aufhören und wird kein Ende, keine Auflösung vermissen, da es keine feste Struktur gibt. Wer es mag, wird an dem Nonsens Spaß haben.

10 Baden-Württemberg		im	Nr. 10141015301
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Quick		Matthew	
Zuname		Vorname	
Nagel, Carla	Krüger, Knut	Amerikanisch	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Happy Birthday Leonard Peacock			ID: 1410141015301
Titel			Bewertung
Reihe			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-423-74006-7	280	13,95	<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	Zielgruppe
dtv	München	2014	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Verlag	Ort	Jahr	Schlagwörter
Buch: Taschenbuch	Erzählung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Selbstmord / Amoklauf /
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	_____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		_____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
_____			Zentraldatei: _____
_____			Verlag Datum _____
Inhaltsangabe			

Ein ungewöhnliches Buch über das Erwachsenwerden, die Verzweiflung der Teenager und darüber, wie wichtig es ist, geliebt zu werden.

Beurteilungstext
 "Happy Birthday Leonard Peacock" wird aus der Ich-Perspektive einer emotionalen männlichen Hauptfigur erzählt. Ihr großes Thema ist die Andersartigkeit, mit der sich Leonard von seinem Umfeld unterscheiden will. Es ist sein Grundmotiv, mit seinem Leben zurechtzukommen. Der Beginn des Buches ist sehr ungewöhnlich, beschreibt es doch auf der ersten Seite, dass Leonard den Entschluss gefasst hat, an seinem 18. Geburtstag einen Mord-Selbstmord zu begehen.

Natürlich fragt man sich sofort, was in seinem Leben schief gelaufen ist, dass er sich keinen anderen Ausweg vorstellen kann. Was geht in ihm vor und bringt er es wirklich fertig sich zu töten? Bilder der Amokläufe in Amerika und auch deutschen Schulen kommen hoch. Obwohl diese Figur so viel Traurigkeit in mir weckte, hegte ich auch tiefe Sympathie für Leonard und erkannte mich selbst in ihm wieder. Denn eine übermächtige Melancholie und Traurigkeit überfällt jeden einmal in seinem Leben und lässt uns über unser bisheriges Leben und unsere Zukunft nachdenken. Einige kommen mit Erlebten besser zu recht, andere zerbrechen daran.

Stück für Stück erfährt man mehr von Leonards Sehnsüchten und von seinen Beweggründen. Geschickt verflechtet Quick die Geschichte mit Shakespeares Hamlet und den Geschehnissen des Holocausts. Die Geschichte um Leonard ist äußerst intensiv beschrieben. Die Tatsache, dass niemand ihm zum Geburtstag gratuliert und niemand ihn ernst nimmt, macht aus ihm eine tragische Figur. Die Handlung ist sehr bewegend beschrieben und schon nach wenigen Seiten kann der Leser sich gut in den Protagonisten, der die Erzählung aus seiner Sicht wiedergibt, hineinversetzen.

Die Erzählweise ist ein wenig skurril, denn Leonard beschreibt vordergründig die Geschichte, gibt aber mittels vieler kleiner Fußnoten weitere Details bekannt, die sich hinter seinen eigenen Worten ein wenig verstecken. So wird der Gedanke geweckt, dass Leonard mit seiner eigenen Entscheidung noch nicht im Einklang ist. Außerdem werden in den zusätzlichen Informationen Gefühle dargestellt, die in der tatsächlichen Handlung weniger verdeutlicht werden. Dadurch wird der Verdacht geschürt, dass sich hinter Leonards Verhalten eine schreckliche Vorgeschichte verbirgt. Nach und nach werden die kleinen und großen Geheimnisse offenbart und zeigen, wie viel er bereits in sich hinein gefressen hat und wie wenig Hilfe und Unterstützung ihm zu Teil wurden.

Meiner Meinung nach ein schwieriges Buch, das ich nicht unbedingt jedem Teenie empfehlen würde, das ich selbst mehrfach aus der Hand gelegt habe und das den Leser zwingt, sich mit Gewalt, Amokläufen, Rache und auch Liebesentzug auseinanderzusetzen. Ein Buch für erfahrene, politisch interessierte und stabile Jugendliche, mit denen man sich aber auf jeden Fall über dieses Buch unterhalten sollte.

10 Baden-Württemberg			nw	Nr. 1016043030
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Hoover Zuname			Colleen Vorname	
ID: 141016043030			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Katarina Ganslandt			Übersetz. von (Name, Vorn.) amerikanischem Übersetz. aus Sprache	
Hope Forever Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-423-71606-2 ISBN			512 Seitenzahl	
			9,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag			München Ort	
			2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Taschenbuchausgabe				Schlagwörter: Liebe Sexueller Missbrauch Freundschaft
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe

Die 17-jährige Sky ist starken Gefühlen bisher aus dem Weg gegangen. Wenn sie einem Jungen begegnet, verspürt sie normalerweise keinerlei Anziehung, kein Kribbeln im Bauch. Im Gegenteil. Sie fühlt sich taub. Bis sie auf Dean Holder trifft, der ihre Hormone tanzen lässt. Es knistert heftig zwischen den beiden und der Beginn einer großen Liebe deutet sich an. Doch dann tun sich Abgründe aus der Vergangenheit auf, die tiefer und dunkler sind, als Sky sich vorstellen kann.

Beurteilungstext

Colleen Hoover erzählt in ihrem Buch "Hope Forever" von einer außergewöhnlichen Liebe zwischen Sky und Holder, die mit Schwierigkeiten um ein dunkles Geheimnis aus Skys Vergangenheit zu kämpfen haben. Dem sie aber erst selbst auf die Spur kommen muss. Aus noch unbekanntem Gründen, empfindet Sky keine tiefgründigen Gefühle, wenn sie sich mit Jungen einlässt. Erst die Begegnung mit Holder lässt ihr Herz höher schlagen und verursacht Schmetterlinge im Bauch. Doch irgendetwas trübt die magische Anziehungskraft zwischen den beiden...

Das Buch ist eine schmerzliche Reise in Skys Vergangenheit, auf der sowohl der Leser, als auch Sky langsam ergründen, worin ihre bisherige Unfähigkeit wahre Gefühle zuzulassen begründet liegt.

Der Anfang von "Hope Forever" hat sich für mich zum Teil arg in die Länge gezogen. Im Nachhinein war mir zwar klar, warum einige Dinge so in die Breite ausgewalzt und im Detail erklärt werden mussten. Das Ganze liegt in der späteren Aufklärung, zu den Ereignissen in Skys Kindheit begründet. Aber ohne dieses Wissen ging mir manches zu sehr in die Tiefe und ich muss gestehen, dass ich darüber nachgedacht habe, einige Seiten zu überblättern.

Ab der Hälfte des Buches konnte mich die Geschichte wirklich fesseln, dann konnte ich es kaum aus der Hand legen. Die 17-jährige Sky lebt bei ihrer Adoptivmutter mit gesunder Ernährung fernab von Internet und Handy. Und mit ihrer im Nachbarshaus lebenden Freundin liebt sie es, Jungs zu wilden Knutschspielen zu verführen. Ihr Problem dabei ist, dass sie dabei nichts empfindet. Erst als sie von Dean Holder angesprochen wird, regt sich etwas in ihr. Dieser gilt auch als Sonderling, dessen Schwester sich umgebracht hat und der schon einmal einen Mitschüler brutal zusammengeschlagen hat. Nach und nach wird deutlich, dass Dean und Sky sich schon einmal als kleine Kinder begegnet sind: Sie waren Nachbarn bis zu dem Tag, als Sky spurlos verschwand.

Colleen Hoovers Roman geht deutlich über die Liebesgeschichte hinaus, nach der es zunächst aussieht. Denn erst die intensive Beziehung zu Dean ruft in Sky Erinnerungen an das wach, was ihr einst passiert ist. Bereits durch einige Rückblenden vorher weiß der Leser, dass in ihrer Vergangenheit vor 13 Jahren etwas Nachhaltiges passiert sein muss.

Alles in allem ist der Roman von Colleen Hoover sehr komplex und durch die vielschichtigen tiefgründigen Themenbereiche ein nicht allzu leichter Brocken, jedoch enthält er durch die SMS - Kommunikation der Liebenden einen gewissen Witz, wodurch der Leser auch mal Zeit zum durchatmen und schmunzeln hat.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Krefeld Ausschuss	SZ Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916447 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Patterson Zuname		James Vorname	
Neufeld, Juliana Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Seuß, Siggi Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
In der Karibik Titel Die vier Schatzsucher Band1 Reihe 978-3-423-76144-4 ISBN			ID: 19161916447 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
dtv Verlag		München Ort	
978-3-423-76144-4 ISBN		459 Seitenzahl	
12,95 Preis (EURO)		2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer Seefahrt	
Erstelldatum: 15.09.2016		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Nach dem mysteriösen Verschwinden ihrer Mutter verlieren Bick, Beck, Storm und Tommy während eines furchtbaren Sturms auf hoher See auch noch ihren Vater. Die Geschwister sind sich schnell einig, mit der LOST, ihrem Segelschiff, weiterhin auf Schatzsuche zu gehen. Doch bald schon geraten sie in ein gefährliches Abenteuer, in dem Diebe, Piraten und falsche Kunsthändler ihnen das Leben schwer machen.

Beurteilungstext

Die mysteriöse, spannende und humorvolle Geschichte um die vier Geschwister wird aus der Perspektive von Bick erzählt, der den Leser immer wieder mit einbezieht und direkt anspricht. Dabei berichtet der kecke Erzähler anschaulich von seinen Erlebnissen - beginnend mit dem schrecklichen Sturm, der die LOST eines Tages in Seenot geraten lässt und den Vater der vier Kinder über Bord spült. Da ihre Mutter zuvor bereits verschwunden war, bleiben sie nun völlig allein zurück. Die Kinder sind zunächst unsagbar traurig und ratlos, doch schon bald finden sie, dank ihrer vielen verschiedenen Eigenschaften und Charaktere, zu neuem Mut und Tatendrang. Natürlich wollen sie weiterhin auf Schatzsuche gehen und vielleicht gelingt es ihnen ja doch ihre Eltern wieder zu finden. Es beginnt ein atemberaubendes Abenteuer, das jeden Leser in seinen Bann ziehen wird.

Die Geschichte ist authentisch und humorvoll erzählt, sodass auch das traurige Ereignis zu Beginn für jüngere Kinder gut zu verkraften ist. Die direkte Anrede des Lesers ist sehr gut gelungen. Bick warnt schon zu Beginn: „Glaub nicht alles, was du siehst.“ Tatsächlich ist es der Fantasie jedes Lesers überlassen, wie realistisch die Geschichte für ihn ist, aber eines steht fest: Auch Bick und seine Geschwister werden lernen, nicht alles zu glauben, was sie sehen und sich aufeinander und ihre jeweiligen Stärken zu verlassen, aber auch ihre Schwächen zu tolerieren.

Die Abenteuererzählung ist in angenehm großer Schrift gedruckt, sodass sie auch für Erstleser gut lesbar ist. Die zahlreichen, detaillierten, liebevollen Zeichnungen, die, wie Bick erklärt, von seiner Schwester Beck stammen, erleichtern zudem das Verständnis und verleihen der Geschichte ihren besonderen Charme. Es gibt also einiges zu erleben und entdecken für kleine Seefahrer und Schatzsucher ab 6 Jahren und solche, die es werden wollen. Und wer noch nicht genug Salzwasser geschluckt hat, kann sich schon auf das

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	msc Kürzel	Nr. 151629184	
Verf./Bearb./Hrsg.: Engström Zuname			Mikael Vorname		
Schössow, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kicherer, Birgitta Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache		
Kaspar, Opa und der Monsterhecht Titel			ID: 15151629184		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
978-3-423-64014-5 ISBN		187 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
dtv Verlag		München Ort	Zielgruppe		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Angeln Großvater		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 31.10.2016 Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Wenn Kaspar und sein Opa am Siljansee in Schweden den Angelwettbewerb gewinnen, können sie einen neuen Außenbordmotor für Opas Boot bekommen.

Beurteilungstext

Kaspar, 6 Jahre, wohnt bei seinem Großvater in Schweden am idyllischen Siljansee. Seine Eltern reisen durch die Welt, um „armen Menschen in armen Ländern zu helfen“. Großvater verdient mehr schlecht als recht den Lebensunterhalt für die beiden mit dem Schnitzen von Holzpferdchen, die bemalt und an Touristen verkauft werden. Manchmal fahren sie mit dem Boot auf den See, um zu angeln. Als der Außenbordmotor seinen Geist aufgibt, ist guter Rat teuer. Da erfahren sie von einem Wettbewerb, der einen nagelneuen Motor für denjenigen als Preis aussetzt, der den größten Hecht fängt.

Das ist schon eine besondere Lebenswelt rund um den idyllischen Siljansee mit skurrilen Menschen: Birger, der Maler, der seit 10 Jahren an demselben Bild malt, das er immer entsprechend seiner Sicht aus dem Fenster verändert, Atom-Ragnar, der raffgierige Kaufmann, bei dem Großvater anschreiben lässt, wenn er kein Geld mehr hat, die alte krummbeinige Isabell, die nicht mehr ganz richtig im Kopf ist, oder der reiche Ahmann, dem fast alles im Dorf gehört und dessen Lieblingsbeschäftigung es ist, Kinder an den Ohren hochzuziehen... Aber da ist auch Lisa, 2 Jahre älter als Kaspar, die unternehmungslustig ist und ihn zu abenteuerlichen und manchmal auch gefährlichen Unternehmungen anstiftet, z.B. einen Motor von Ahmann zu klauen. Das hätte beinahe böse geendet, weil Kaspar in einen laufenden Mähdrescher gerät, der noch im letzten Moment gestoppt werden kann. Lisas Mutter Mia ist eine warmherzige Frau und versorgt Kaspar und seinen Opa mit Zimtschnecken und Pfannkuchen.

Der Wettbewerb um den größten Hecht beschäftigt die Dorfbewohner, allen voran Kaspar und seinen Großvater. Nur mit einem Ruderboot ist das schlecht möglich! Was soll man tun? Ihn von Erik, dem Fischer kaufen? Großvater gerät in Gewissensnöte, als er es getan hat und verschenkt ihn. Zum Schluss gelingt es schließlich Kaspar nur mit einer klitzekleinen Mogelei, den größten Hecht vorzuzeigen und ist damit Sieger.

Darf man lügen, mogeln, betrügen? Die Welt ist schlecht aus der Sicht des Großvaters. Selbst in dem kleinen Dorf „geht's dermaßen geizig zu, dass die Luft langsam zu dünn zum Atmen wird.“ Diese und viele andere philosophischen, poetischen, gesellschaftskritischen, auch religiösen Betrachtungen des Großvaters über Gott und die Welt werden immer wieder in die Handlung eingeflochten und dürften für Kinder oft schwer verständlich sein. So ist es nicht nur eine heile Welt, die beschrieben wird. Aber es gibt es auch viele spannende und komische Begebenheiten, dazu viele schöne Erlebnisse rund ums Angeln in einer idyllischen Landschaft. Ein schönes Buch, vielleicht eher zum Vorlesen als zum Selberlesen für Kinder ab 8 Jahren.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1416202
Verf./Bearb./Hrsg.: Engström Zuname			Mikael Vorname		
Schössow, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kicherer, Brigitta Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache		
Kaspar, Opa und der Schneemensch Titel			ID: 14161416202		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-423-64023-7 ISBN	182 Seitenzahl	11,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 14.12.2016				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:		

Inhaltsangabe
 Kaspar lebt bei seinem Opa in der schwedischen Natur. Die beiden haben sich ihren Alltag gut eingeteilt und verstehen sich prima. Diese Idylle wird allerdings gestört, als Opas Schwester zu Besuch kommt.

Beurteilungstext
 Opa und Kaspar verstehen sich wunderbar. Opa schnitzt Pferde, Kaspar hilft ihm dabei, und auch sonst brauchen die beiden nicht viel zum Leben. Ihr Häuschen ist der Lebensmittelpunkt, und ein Wort wie „Ordnung“ kennen sie nicht. Alles liegt da, wo man es braucht. Es gibt einen kleinen Laden im Ort. Der Ladenbesitzer heißt Atom –Rangar. Bei ihm gibt es alles, was man zum Leben braucht, auch Bier und Schnupftabak für den Opa, und natürlich die neuesten Zeitschriften. Fasziniert lauscht Kaspar Atom-Rangar, als dieser von den neuesten Forschungen über den Schneemenschen berichtet. Bilder gibt es auch dazu. Man kann zwar wenig erkennen, aber darum geht es ja auch nicht, man muss nur dran glauben, an den Schneemenschen. Die Welt ist wunderbar überschaubar. Man kennt sich und hat Geduld. Doch das Leben ändert sich, und zwar sehr plötzlich. Opas Schwester Karin hat sich angesagt und schon mal ihr Harmonium vorausgeschickt. Man ahnt Schlimmes und wird auch nicht enttäuscht. Alles, aber auch alles wird von einem auf den anderen Tag anders. Tante Karin herrscht jetzt im Haus. Bier und Schnupftabak sind verboten. Es wird geputzt und aufgeräumt und das Harmonium erklingt. Singen müssen sie auch, denn es ist kurz vor Weihnachten. Wie soll das bloß weitergehen. Es sieht so aus, als würde sie nie wieder abreisen, die Tante, die ohne ihr Instrument nicht leben kann. Vielleicht kann sie ja der Schneemensch vertreiben?
 Wunderbar! Die Situationskomik ist einfach umwerfend. Kaspar hat zum Beispiel einen Spleen: Immer wenn er an dem Eisengelände des Ladens vorbei kommt, kann er nicht anders, er muss daran lecken, natürlich nur im Winter. Das Ergebnis ist vorhersehbar. Die Zunge klebt und ist nur mit warmem Wasser zu lösen. Er weiß genau, was passiert, kann aber dem Verlangen nicht widerstehen. Die skurrile Gesellschaft, die in diesem Fleckchen Schwedens wohnt, ist auch von der besonderen Art. Ein Waldbesitzer, der immer auf der Jagd nach Baumdieben ist, sie aber nicht findet, weil es sie nicht gibt. Seine Frau, die von Kaspar gute Manieren verlangt, auch wenn er am Gelände klebt. Der geizige Kaufmann, bei dem sich das Leben des Dorfes abspielt. Der Opa ist ein sehr gemütlicher Mensch, den eigentlich nichts aus der Ruhe bringen kann, ergibt sich den kaum zu ertragenden Anordnungen seiner Schwester. Wir fiebern mit ihm und Kaspar, und hoffen jedes Mal umsonst, dass sie endlich eine Lösung finden. Aber sollen sie das überhaupt? Dann wäre der Lesespaß ja vorbei. Die Erzählung ist eine sprachliche Glanzleistung, und die kleinen Illustrationen von Peter Schössow treffen die Situation des jeweiligen Kapitels sehr genau. Ein hervorragender Lese-Spaß für die ganze Familie.

Hessen Landesstelle	Kleinsteinbach Ausschuss	magic Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16160531 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: DiCamillo Zuname		Kate Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Ludwig, Sabine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanischen Übersetz. aus Sprache
Little Miss Florida Titel		ID: 1616160531	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-423-76157-4 ISBN	232 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Angst Familie Freundschaft
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 05.11.2016	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Raymie, Louisiana und Beverly sehen in dem Little-Miss-Florida-Wettbewerb die einzige Chance, ihre Gegenwart und Zukunft zu verändern. Was aber zunächst nach einem harten Konkurrenzkampf unter Mädchen aussieht, entwickelt sich allmählich zu einer besonderen Freundschaft.

Beurteilungstext
 Raymie Clark ist zehn Jahre alt und hat sich für den von einer Reifenfirma ausgeschriebenen Twirling-Wettbewerb angemeldet. Sie hofft als Gewinnerin des Little-Miss-Florida-Wettbewerbs die Aufmerksamkeit ihres Vaters, der vor zwei Tagen mit einer Zahnhygienikerin durchgebrannt ist, zu gewinnen und ihn auf diese Weise zur Rückkehr in seine erfolgreiche Familie zu bewegen. Louisiana entstammt einer Artistenfamilie, ihre Eltern sind bei einem Schiffsunglück ums Leben gekommen. Das Mädchen lebt bei der Großmutter, beide in der immerwährenden Panik vor der Frau vom Jugendamt, Marsha Jean, die Louisiana wegen der desolaten familiären Situation im Heim unterbringen will. Beverlys Eltern haben sich vor vielen Jahren getrennt, der Vater lebt in New York und kümmert sich nicht um die Tochter. Beverlys Mutter war einst erfolgreiche Twirlingmeisterin, daher schleppt sie ihre Tochter auf sämtliche Wettbewerbe, damit diese die Familientradition fortsetze. Aber diese boykottiert solche Bemühungen und unternimmt lieber gesetzeswidrige Dinge, um dem fernen Vater aufzufallen. Der Twirling-Unterricht begrenzt sich auf zwei Stunden - und diese erleben in beiden Fällen ein vorzeitiges Ende. Immer mehr gerät der Wettbewerb ins Hintertreffen, denn die Mädchen wachsen zu einem ungleichen Trio zusammen, das alles riskiert, um die eigenen Ziele zu erlangen. Die Geschichte gliedert sich in 54 kleine Kapitel, die teilweise Rückblenden bringen, teilweise den Plot vorantreiben oder dem Leser einen Blick in Raymies Gefühls- und Traumwelt erlauben - das Mädchen lernt inmitten der turbulenten Ereignisse das Wichtige von Unwichtigem zu unterscheiden, und gelangt letztendlich zur Erkenntnis, dass der Wunsch, den Vater zurückzuholen, ins Nichts getrudelt ist. Entscheidend ist für sie, mit den Menschen glücklich sein zu können, die für sie da sind, ohne sich verstellen zu müssen. Mit den drei Mädchen zeichnet die Autorin Figuren, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Während Louisiana bereits auf den ersten Seiten den Typus des Künstlers in seiner Fragilität und Morbidität darstellt und darin den Thomas Mannschen Künstlerfiguren nahekommt, verkörpert Beverly den provokanten, am Rande der Legalität agierenden Draufgänger, dessen zarte Seele hinter einem schier undurchdringbaren Eisenmantel verborgen ist. Raymie gesteht sich ihre Sensibilität und Verletzlichkeit ein, wirkt aber im Strudel der familiären Ereignisse enturzelt und klammert sich an die - nun ehemalige - Sekretärin ihres Vaters, Mrs. Sylvester, die getreu ihrer telefonischen Ansage hilft, wo sie helfen kann. Dass ausgerechnet der Inhaber der Jim-Clark-Familienversicherung seine eigene Familie sitzen lässt, ist ein gelungenes Wortspiel, über das zu philosophieren lohnt. Immer wieder tauchen in Raymies Tagträumen Aussprüche und Gesten der Menschen auf, die für sie wichtig waren, die Raymie verlassen, aber auch zu Erkenntnissen verholfen haben, die sie zur Heldin werden lassen. Der Autorin ist es gelungen, eine ‚Erfolgsstory‘ mit einer kleinen Abenteuergeschichte zu verbinden und das Ganze durch die Verschiedenheit ihrer Protagonisten als einen "Entwicklungsroman" zu gestalten, in dessen Mittelpunkt das Miteinander und das Füreinander als Säulen einer Freundschaft stehen. Daher finde ich das Jugendbuch sehr empfehlenswert. auch als Klassenlektüre. obwohl

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

.....
 .. thematisch sicherlich eher die Mädchen ansprechen mag.

Nordrhein-Westfalen **Essen** **tad** Nr. **1916872**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **DiCamillo** **Kate** ID: 19161916872
 Zuname Vorname
Illustrator/-in (Name, Vorn.) **Ludwig, Sabine** **Englisch**
 Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

Little Miss Florida
Titel
 Reihe
978-3-423-76157-4 **232** **12,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
dtv **München** **2016**
 Verlag Ort Jahr

Bewer- **sehr empfehlenswert** ..
 tung **empfehlenswert** ..
 eingeschränkt empf. ..
 nicht empfehlenswert ..
 Einsatz- **Büchereigrundstock** ..
 möglich- **Klassenlesestoff** ..
 keiten **für Arbeitsbücherei** ..
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Hardcover **Adoleszenzroman** Kinder-/Jugendlitera- **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 30.11.2016**

Schlagwörter
Abenteurer
Mädchen
Freundschaft

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

 Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Raymie muss Little Miss Florida werden. Sie ist überzeugt, dass sie so ihren Vater, der die Familie wegen einer anderen Frau verlassen hat, wieder nach Hause zurückbringen kann. Um ihr Ziel zu erreichen, beschließt sie zu lernen, wie man einen Twirling-Stab jongliert. Im Unterricht dazu lernt sie Beverly und Louisiana kennen und so unterschiedlich die drei zunächst sein mögen: Sie werden Freundinnen und Raymie fragt sich bald, ob ihr ursprüngliches Ziel wirklich so wichtig ist.

Beurteilungstext
 Kate DiCamillo ist ein hervorragendes Buch für Kinder gelungen. Sie schafft es, eine spannende Geschichte um Freundschaft und den Beginn des Erwachsenwerdens mit einer fast schon poetischen Sprache zu verbinden - und dabei in einer Weise zu erzählen, dass den jungen LeserInnen garantiert nicht langweilig wird. Das Buch verbindet gekonnt von allem etwas: Es hat lustige Elemente, traurige aber auch ernste Untertöne. Dabei verfällt es jedoch trotz der implizit vorhandenen Botschaft nie ins Moralisieren. Die Geschichte wird in mehrere Kapitel unterteilt, die so angelegt sind, dass auch jüngere oder unerfahrene LeserInnen sich an diesen orientieren und das Buch in den dadurch vorgegebenen Abschnitten durchlesen können.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	uh Kürzel	Nr. 10261226006
Verf./Bearb./Hrsg.: DiCamillo, Kate Zuname Vorname			ID: 1610261226006	
Illustrator/-in (Name, Vorn.): Ludwig, Sabine Übersetz. von (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Englisch Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Little Miss Florida Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-423-76157-4 ISBN			232 Seitenzahl	
12,95 Preis (EURO)				
dtv Verlag			München Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter Freundschaft / Familie _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Drei sehr verschiedenartige Mädchen treffen aufeinander, weil sie lernen wollen, einen Stab zu twirlen, um einen Wettbewerb zu gewinnen. Dabei werden sie - fast ungewollt - zu Freundinnen, die Aufregendes zusammen erleben.

Beurteilungstext
 Dieses Buch gehört nicht zur gängigen Art von Kinderbüchern. Die Situationen, in denen die 3 Mädchen sich befinden, sind zwar nicht allzu außergewöhnlich (bei zweien der drei hat der Vater sie verlassen), aber die Art, wie die Geschehnisse beschrieben sind, kommt allerdings selten vor. So sehen die Leser/innen alles nur aus der Perspektive der Hauptperson Raymie; es werden viele Dinge beschrieben, die nur einem Kind auffallen; für einen Erwachsenen wären sie einfach unwichtige Nebensachen. Das Buch beginnt auch völlig unvermittelt, zunächst hat man wirklich Mühe zu verstehen, was eigentlich vor sich geht. Vieles bleibt auch bis zum Ende in der Schwebe, man kann sich also selber ausdenken, wie die Geschichte weitergeht. Während die Kinder ganz lebendig dargestellt werden, bleiben die erwachsenen Personen am Rande, sie sind äußerst inaktiv und verstehen die Kinder fast alle überhaupt nicht. Nur die Großmutter von Louisiana wirkt lebendig, allerdings auch recht skurril. Die Mädchen sind sehr unterschiedlich und auch sehr ungewöhnlich; das macht sie interessant. Sprachlich ist das Buch anspruchsvoll, ohne die Kinder zu überfordern. Die Sätze sind oft lang, doch wenn man das Buch geschlossen hat, bleibt der Eindruck, alles sei äußerst einfach erzählt. Die Übersetzung ist ausgezeichnet. Sabine Ludwig lässt gerade im Zusammenhang mit dem „Twirlen“ einige amerikanische Ausdrücke stehen, doch das passt besser, als wenn sie eine bemühte deutsche Übersetzung brächte, zumal durch den Kontext sowieso klar wird, was gemeint ist. Schade, dass Illustrationen fehlen. Im Alter der meisten Leserinnen dieses Buches wäre das wünschenswert.

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	ISCH Kürzel	Nr. 1416029		
Verf./Bearb./Hrsg.: Unsel Zuname		Kerstin Vorname			
Erlbruch, Leonard Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Man sieht auch mit den Ohren gut Titel				ID: 14161416029 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe		978-3-423-64019-0 ISBN			163 Seitenzahl
dtv Verlag		München Ort			2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 30.12.2016			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter klassische Musik Abenteuer Freundschaft	
Inhaltsangabe Mathis und Muks machen alles gemeinsam, auch wenn Muks lieber auf einer Wiese tobt als mit Mathis Musik zu hören. Mathis ist ein blinder Junge und Muks ist sein Blindenhund.				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Beurteilungstext
 Kerstin Unsel schafft es durch ihr Buch "Man sieht auch mit den Ohren gut" den jungen Leser mitzunehmen auf eine interessante Reise in die Vergangenheit. Da wird Musikgeschichte richtig spannend und so ganz nebenbei bekommt man viele Informationen über Künstler wie Ludwig van Beethoven, Carl Philipp Stamitz, Christoph Willibald Gluck, Hildegard von Bingen, Ole Bull, Arnold Schönberg mit seiner Zwölftontechnik, Louis Armstrong und Claude Debussy und Wolfgang Amadeus Mozart. Unterhaltsam wie informativ durchreist Mathis mit seinem Hund Muks die einzelnen Jahrhunderte, begeben sich auf die Suche nach der Königin der Instrumente. Dabei treffen sie die Künstler persönlich und erfahren etwas über ihr Leben und ihre Profession, nämlich zu komponieren, Geige, Klarinette oder Kornett zu spielen. Mathis und Muks erleben dieses Zeitreise-Abenteuer gemeinsam und in den einzelnen Geschichten wird ihre eigene Sicht der Geschehnisse beschrieben, denn sie gehen in einen Dialog, wie es nur ein Blinder mit seinem Blindenhund zu verstehen weiß. Das Ende der Geschichte, bei dem Versuch die Zeitreisen aufzuklären, hakt die Geschichte meiner Meinung nach etwas. Warum nicht die Macht der Fantasie in Verbindung mit der verzaubernden Musik wirken lassen, anstelle des Versuchs einer rationalen Erklärung. Der Anhang, der noch mehr Geschichten über die Lieblingsmusiken von Mathis und Muks bereithält verrät dem Leser Fakten und Erläuterungen über die einzelnen Musiker und endet mit Hörtipps die den einzelnen Geschichten zugeordnet sind. So kann sich der interessierte "Hörer" das beschriebene Musikgewitter, -meer, -gezwitscher selber anhören und eigene Hörfahrungen machen. Die klaren schwarz-weißen Illustrationen lockern die einzelnen Geschichten auf und unterstützen deren Inhalt. Ein gelungenes Buch über klassische Musik gut umgesetzt für Kinder ab 8 Jahren.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Duisburg Ausschuss	Bei Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916873 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: REYNOLDS, JASON / Zuname Vorname		ID: 19161916873	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	FRITZ, KLAUS Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Nichts ist okay - zwei Seiten einer Geschichte Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-423-65024-3 ISBN	320 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Autobiografie/Autobiografi Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 20.10.2016		Aggressivität
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Außenseiterin/Außenseiter
			Rassismus
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe

Der weiße Junge Quinn wird in den USA Zeuge, wie ein weißer Polizist, der aus einer mit seiner Familie befreundeten Nachbarschaft stammt, mit äußerster Brutalität auf den schwarzen Jungen Rashad einschlägt, den er des Diebstahls verdächtigt. Lange Zeit ist Quinn hin und her gerissen, mit welcher Seite er sich solidarisch zeigen soll, bis ihm die rassistische Struktur der amerikanischen Gesellschaft deutlich wird und er gegen Rassismus auf die Straße geht.

Beurteilungstext

Von Anfang an packen die Autoren den Leser bei seinem Interesse und seinem Bedürfnis, Partei zu ergreifen. Die Ereignisse einer Woche werden jeweils aus der Sicht der beiden Hauptprotagonisten erzählt und beschreiben sehr anschaulich, in welche Konflikte die beiden geraten.

Schon auf den ersten Seiten wird die Ausgangslage sachlich beschrieben, wie sich der jugendliche Rashad auf ein Fetenwochenende vorbereiten und die dazu nötigen Chips kaufen will. Beim Durchwühlen seiner Tasche nach dem Geld, stürzt eine rückwärts gehende Frau über die Tasche und das Durcheinander ist perfekt. Ein dazu eilender Polizist missversteht die Situation und unterstellt Rashad Diebesabsichten. Er treibt ihn aus dem Laden, lässt ihn nicht zu Wort kommen und prügelt ihn krankenhaureif.

Aus der Nähe beobachtet Quinn hilflos die Ereignisse und erkennt in dem schlagenden Polizisten gerade den Menschen, der nach dem Tod von Quinns Vater in Afghanistan Väteraufgaben für ihn übernommen hat. Wörter wie Ehre, Stolz auf das Heldentum des Vaters und Zusammenhalt zwischen wahren Amerikanern durchziehen die letzten Jahre.

Konsequent setzen sich die Autoren nun mit den unterschiedlichen Voraussetzungen und Erfahrungen der beiden Jungen auseinander. Beide wurden in Amerika geboren, der eine als Teil einer unterdrückten schwarzen Gesellschaftsgruppe, der per se kriminelles Tun und Denken unterstellt wird und die sich durch Anpassung gesellschaftliche Akzeptanz verspricht, der andere als weiße dominierende Gesellschaft, die von sich selbst absolut und ungefragt überzeugt ist.

Sehr deutlich stellen die Autoren all die Fragen, die sich die beiden Jungen stellvertretend für ihre Zugehörigkeit stellen. Ohne dozierend zu werden wird klar, dass eine rassistische Gesellschaft die Gewalteskalationen nicht in den Griff bekommen wird.

Vor dem Hintergrund der vielen rassistisch motivierten Hintergründe von Polizeigewalt in den USA ein

10 Baden-Württemberg Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel **tz** Nr. **10151015202**

Verf./Bearb./Hrsg.: Dawn Zuname Sasha Vorname
Orgaß, Katharina; Übersetz. von (Name, Vorn.) **Englisch** Übersetz. aus Sprache

ID: 1510151015202
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Rot wie das Vergessen
Titel
 Reihe
978-3-423-74013-5 ISBN **375** Seitenzahl **14,95** Preis (EURO)
dtv Verlag **München** Ort **2015** Jahr

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 4-5 14-15
 6-7 8-9 10-11 12-13 16-17 ab 18

Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung **Adoleszenzroman** Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja (Wolgast-Preis)

Schlagwörter
Vergessen
Vertrauen
Liebe

Empfehl. für Taschenbuchtipps Ja **Erstelldatum:**

Internet? Ja Nein
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Inhaltsangabe
 Calliope befürchtet, ihren Vater umgebracht zu haben. Sie kann sich nämlich nicht mehr an die Nacht erinnern, in der er zusammen mit einem jungen Mädchen verschwand. Als sie damals in einer verlassenen Wohnung aufgefunden wurde, waren die Wände über und über von ihren Kritzeleien bedeckt. Darunter immer wieder der Satz: „Ich habe ihn umgebracht“. Seitdem leidet sie unter Schreibzwang.

Beurteilungstext
 Das Leitmotiv und das damit immer wieder kehrende Thema des Romans ist Sicherheit. Callie ist durchgängig auf der Suche nach Konstanten im Leben, die sie nie hatte. Ihr Vater, der Anführer einer Sekte, misshandelte sie, ihre Mutter ist in der Psychiatrie, ihr Freund betrügt sie. Symbolhaft dafür steht das Labyrinth in ihrem Heimatort, in dem sie als Kind immer spielte, zu dem sie auch im Verlauf der Geschichte immer wieder zurückfindet und das oft in ihren Träumen auftaucht. Sie sehnt sich so sehr nach Sicherheit und einer Gemeinschaft, dass sie sich sogar in der Gemeinde der „Kirche zur Heiligen Verheißung“ zu Hause fühlt, wobei sie dort eine schreckliche Vergangenheit hatte. Aus selben Gründen lässt sie auch ihrem Schreibzwang freien Lauf, sie hofft, ihrer Erinnerungslücke aufklären zu können und endlich Sicherheit zu bekommen. Ebenso will sie nicht mit dem Jungen zusammen sein, in den sie sich verliebt, weil sie nicht möchte, dass das ihre Schwester aus der Pflegefamilie verletzt. Lindsey ist nämlich einer der wenigen Personen, zu der Callie Vertrauen hat und die sie auf keinen Fall verlieren möchte.
 Die Geschichte hat sehr viele Erzählstränge, was abwechslungsreich ist, jedoch manchmal nervt. So trägt die nebenherlaufende Liebesgeschichte oft nichts Wesentliches zur Haupthandlung bei und ist vor Allem am Ende sehr klischeehaft. Außerdem ist es für den Leser schwer, in die Handlung reinzukommen, da man gleich ins Geschehen reingeworfen wird. Trotzdem nimmt die Spannung erst sehr langsam zu. Der Höhepunkt ist dann leider nur kurz und lässt Erwartungen offen. Zudem sind Callies Gedankengänge oft sehr komplex und verwirrend. Oft merkt der Leser erst spät, ob es sich um eine Erinnerung, einen Traum oder einen inneren Monolog handelt. Interessant finde ich dagegen die Schilderung von Callies Schreibanfällen. Ich habe vorher noch nie von Graphomanie gehört und kann als Außenstehender auch nicht beurteilen, wie realitätsgetreu die Beschreibungen sind, aber sie fügen sich gut in den Lauf der Geschichte ein und tragen zur Abwechslung bei.
 Besonders gefällt mir auch Callies starker Charakter. Sie hat eine verletzte Seele und eine unschöne Vergangenheit, sie versteht sich oft selbst nicht und auch Andere zweifeln an ihr. Dennoch scheint sie ziemlich reif und handelt auch so. Alles in allem finde ich die Hintergründe und weiteren Ebenen der Geschichte sehr spannend, da man durch die Symbolik viel zum Nachdenken angeregt wird. Die dagegen eher einfältige vordergründige Handlung überzeugt mich nicht.

Nordrhein-Westfalen	Duisburg	Bei	Nr. 1916869
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: FRANZ		CORNELIA	
Zuname		Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
So fremd, so schön			ID: 19161916869
Titel			Bewertung
Reihe			<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-423-74020-3	224	12,95	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
dtv	München	2016	Zielgruppe
Verlag	Ort	Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover	Adoleszenzroman	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	Familie
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 20.10.2016		Flucht
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Liebe/Erste Liebe
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe

Joyce hat sich noch nie richtig verliebt, obwohl Leon, mit dem sie zum ersten mal schläft, sich viel Mühe gibt. Aber dann kommt Elias aus Äthiopien. Ein schöner junger Flüchtling, den eine besondere Aura umgibt. Gemeinsam verbringen sie einen wunderbaren Sommer, der aber immer wieder durch die dunkle Vergangenheit und die ungewisse Zukunft Elias`getrübt wird.

Beurteilungstext

Gleich vorab: ein sehr einfühlsames Buch - nicht nur für Mädchen - das sowohl dem Gefühlschaos junger Menschen auf dem Weg zum Erwachsensein einen Spiegel vorhält, als auch ein Buch, das der aktuellen schwierigen politischen Lage angemessen ist.

Auf der einen Seite steht das deutsch - amerikanisch - stämmige 17 jährige Mädchen Joyce, das mit seiner Mutter und dem pubertierenden Bruder unter schwierigen Umständen alleine lebt und schon viele Erwachsenenaufgaben übernehmen muss. In ihrer Umgebung gibt es niemanden, der unter gleichen Umständen lebt, so dass sie sich oft unverstanden fühlt.

Auf der anderen Seite gibt es den 20 jährigen Elias, der auf seiner Flucht vieles erlebte, über das er nicht sprechen will und kann und der eine blinde Schwester und eine alte Mutter zurück lassen musste. Um seine Flucht zu finanzieren, legte das ganze Dorf zusammen. Entsprechend hoch sind die Erwartungen zu Hause, dass seine Flucht - auch finanziell - erfolgreich ist.

Als diese beiden Menschen aufeinander treffen, erkennen sie die gegenseitige Bedürftigkeit und geben sich Liebe und Schutz.

Der Autorin ist hoch anzurechnen, dass sie diese Entwicklung so emphatisch erzählt, dass jeder ihr folgen kann, ohne dass Klischees verwendet werden. Die Bereitschaft dieses Alters, jedes Risiko und jedes Experiment absolut zu wagen, wird angemessen und nachvollziehbar erklärt.

Auch das nicht glückliche Ende - Elias wird nach Äthiopien abgeschoben - entspricht der Realität, macht aber nicht hoffnungslos.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	16 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16160532 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Franz Zuname		Cornelia Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
So fremd so schön Titel			ID: 1616160532 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-423-74020-3 ISBN	224 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Asylsuchende Flucht Afrika
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 11.10.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe

Joyce aus Hamburg lernt bei ihrer Tante einen jungen Flüchtling (Elias) aus Eritrea kennen. Daraus entspinnt sich eine Liebesgeschichte mit vielen Hindernissen – beeinträchtigt von dem Druck der drohenden Abschiebung, weil eine Aufenthaltsgenehmigung unwahrscheinlich erscheint. Ein Psychogramm der Probleme von jungen Asylsuchenden in Deutschland.

Beurteilungstext

Als Joyce den Jungen Elias zum ersten Mal sieht, verliebt sie sich Hals über Kopf in ihn und will ihm helfen, in Deutschland bleiben zu können. Ihre Familie (ihr Bruder- der immer nur Musik hört – und ihre Mutter) sind selbst nach Deutschland eingewandert, nachdem ihr Vater sie in Alabama verlassen hatte.

Joyce ist fasziniert von dem Jungen, aber von Anfang an lebt er in seiner Welt. Er lässt niemanden an seinen Gedanken und Ängsten teilhaben, sondern ist immer auf dem Sprung zu fliehen.

Auch Joyce, die ihm sehr nahe kommt und ihn liebt, öffnet er sich nicht so, dass sie seine Situation vollständig verstehen könnte. In Einblendungen und Gedanken schildert die Autorin Szenen aus Elias früherem Leben, von seiner Familie, seinem Vater, der ins Gefängnis verschleppt und ermordet wurde, und von seiner Flucht aus Äthiopien.

Nachdem sein Anwalt Elias gewarnt hat, flüchtet er Hals über Kopf nach Neapel, ohne Joyce zu informieren. Joyce ist verzweifelt und fährt mit einem Klassenkameraden (Leon) und zwei Freunden in die Bretagne in ein Ferienhaus. Doch sie hält es dort nicht aus und folgt Elias überstürzt nach Italien. Es scheint alles gut zu werden, als Elias mit ihr zurück kommt und sogar bei Joyce's Bruder ins Zimmer mit einziehen kann. Doch Elias bleibt verschlossen und unruhig.

Von der Autorin werden die Vergangenheit von Joyce und ihre soziale Situation mit ihrer alleinerziehenden Mutter und ihrem trägen pubertierenden Bruder thematisiert. Joyce leidet darunter, dass sie keinen Kontakt zu ihrem Vater hat.

Cornelia Franz ist ein überzeugender und realistischer Jugendroman gelungen, der Jugendlichen (aber auch Erwachsenen) die Unsicherheit eines Lebens als Asylsuchender offenbart und die Ängste und Beweggründe von manchen Jugendlichen (wie Elias) deutlich vor Augen führt. Angst und Bedrohung sind allgegenwärtige Begleiter. Der Schluss des Romans beschreibt kein Happy-End und erscheint von daher sehr authentisch. Die Sprache und die szenischen Beschreibungen erscheinen klar und sind gut nachvollziehbar.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fe Kürzel	Nr. 1816459
Verf./Bearb./Hrsg.: Franz Zuname			Cornelia Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
So fremd, so schön Titel			ID: 161816459	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-423-74020-3 ISBN	223 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Liebe Familie Flüchtlinge _____ _____ _____	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 23.10.2016	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Joyce liebt Elias und Elias liebt Joyce, aber gibt es eine Hoffnung für ihre Liebe? - In Hamburg begegnen sich die beiden: Joyce aus Atlanta und Elias aus Äthiopien. Joyce lebt schon seit Jahren mit ihrer Mutter und ihrem Bruder Martin dort, aber Elias ist erst vor einem Jahr die Flucht über Italien gelungen. Seitdem lebt er in einer Jugendwohngemeinschaft, gemeinsam mit zwei weiteren Flüchtlingen und hofft auf ein Bleiberecht in Deutschland.

Beurteilungstext
 Nach und nach erfährt der Leser immer mehr (grausame) Details über Elias und seine Familie in Äthiopien. Sein Vater wurde ermordet, weil er sich gegen die Regierung aufgelehnt hat, seine kleine Schwester ist schwer erkrankt und verstorben, seine ältere Schwester durch Bakterien im fauligen Wasser erblindet.
 Elias ist nun die Hoffnung der Familie. Für ihn wird Geld gesammelt und gespart, damit er, wenn er 16 ist, nach Europa gehen kann, um dort Karriere zu machen und seine Familie von den Geldsorgen zu erlösen.

Die andere Protagonistin, Joyce, geht aufs Gymnasium und ist gut integriert, aber dennoch fühlt sie sich mit Elias mehr verbunden als mit ihren Hamburger Freunden! Sie vermisst ihren Vater, von dem sie seit dem Verlassen ihrer Heimat nie wieder etwas gehört hat. Joyce' Mutter versucht, den Verlust ihres Mannes durch Arbeit zu kompensieren und merkt darüber nicht, dass ihr Sohn Martin ähnliche Alkoholprobleme wie ihr Ex-Mann zeigt.

Als Elias abgeschoben werden soll, weil er nur ein Wirtschaftsflüchtling ist, flieht er nach Neapel, aber Joyce kann ihn aufspüren und ihn überzeugen, mit ihr nach Deutschland zurückzukehren, weil seine Flucht nach Amerika mit einem gestohlenen amerikanischen Pass nie funktionieren würde. Einige Wochen lebt er gemeinsam mit ihr und ihrer Familie in Hamburg, flieht dann aber nach Schweden, weil er Angst hat, dass, wenn er einmal abgeschoben wird, ansonsten nirgendwo mehr in Europa Asyl bekommt. Elias wird zwar erwischt und wird in sein Heimatland ausgeflogen, aber er gibt dennoch die Hoffnung nicht auf, eines Tages ein besseres Leben führen zu dürfen und Joyce vielleicht wiederzusehen!

Ein spannender Jugendroman, der den Leser in seinen Bann zieht. Für jugendliche Leser ist die fremdartige Welt von Elias und seiner Familie in Äthiopien sicherlich nicht leicht zu verstehen und sie bedürfen einiger zusätzlicher Erläuterungen. Gut wären noch einige Hintergrundinformationen und eine Landkarte, vielleicht auch die Route des Fluchtweges.
 Zu empfehlen als Freizeit- aber auch als Arbeitslektüre, je nachdem welchen Themenschwerpunkt man in dem Buch wählen mag.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Arko1 Kürzel	Nr. 19161050	
Verf./Bearb./Hrsg.: Hofmeyr Zuname			David Vorname		
ID: 1619161050		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Ernst, Alexandra		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch		Übersetz. aus Sprache	
Stone Rider Titel					
Reihe					
978-3-423-76150-5 ISBN		328 Seitenzahl		16,95 Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
dtv München 2016 Verlag Ort Jahr					
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 30.12.2016					
Schlagwörter Abenteuer / Ungleichheit /					

Inhaltsangabe
 Hitze, Staub, Trockenheit... Die Erde ist zerstört, verödet, das Leben der Überlebenden hart und karg. Alles was ihnen bleibt sind ihre Bykes und das berüchtigte und lebensgefährliche Blackwater-Rennen, die einzige Möglichkeit in die Sky-Base zu gelangen, wo es weder Hunger noch Durst gibt...

Beurteilungstext
 Adam ist ein Einzelgänger. Mühsam spart er das Geld für die Teilnahme am Blackwater-Trail, dem gefährlichsten Motorrad-Rennen, zusammen. Dem Sieger winkt ein Ticket in die Sky-Base, dem Ort, an dem weder Durst noch Hunger herrschen, der weit entfernt von der zerstörten, staubigen Erde ist. Adam, auf sich alleingestellt, ist bereit das risikohafte Rennen einzugehen, das sich als noch härter erweist, als der Jugendliche annimmt. Die Stimmung des Romans lässt unweigerlich Bilder des Kinofilms „Mad Max: Fury Road“ im Kopf entstehen: roter Sand, Staub, Geschwindigkeit, modifizierte Bykes, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Natürlich enthält das Buch nicht die Fülle an Gewalt, die den oscarprämierten Film auszeichnet, ist aber dennoch eher für Leser ab 14 Jahren geeignet, nicht nur aber primär für männliche Jugendliche. David Hofmeyrs, eines der Finalisten des Wettbewerbs Undiscovered Voices 2012, Sprache ist dabei schlicht, geprägt von kurzen Sätzen. Er beschränkt sich auf das Notwendigste, versucht die Geschwindigkeit des Rennens, der Bykes darzustellen, orientiert sich - vielleicht unbewusst – an der Wortkargheit von Mad Max. Die Dystopie erweist sich dadurch als sehr kurzweilige, spannende Lektüre. Charaktertiefe, ausgefeilte Handlung oder neue Ideen findet der Leser dagegen in dem Roman nicht, was sicherlich auch nicht Hofmeyrs Absicht war. Als sehr gelungen sollte unbedingt noch die Covergestaltung des Buches erwähnt werden: warme Farben, eine Wüstenlandschaft, Bewegungsunschärfen, die die rasante Geschwindigkeit der Bykes symbolisieren. Ein Roman, den man in der Buchhandlung gerne in die Hand nimmt. Enttäuscht wird der potentielle Käufer dabei nicht!

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gre Kürzel	Nr. 151601205
Verf./Bearb./Hrsg.: Kaléko Zuname			Mascha Vorname	
Müller, Hildegard Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Träume, die auf Reisen führen - Gedichte für Kinder Titel			ID: 16151601205	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-423-64027-5 ISBN	176 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Lyrik / Lieder Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Reise, Traum	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 16.12.2016	
Verlag Datum			Internet?	

Inhaltsangabe
 Mascha Kaléko - die Mary Poppins der Kinderpoesie.

Beurteilungstext
 „Sie dichtete ihr Leben und lebte ihre Dichtung.“ Das schrieb Marcel Reich-Ranicki einst über Mascha Kalékos Lyrik in der FAZ.

Mascha Kaléko – allein ihr Name ist schon reinste Poesie.

Sie zählt zu den bedeutendsten deutschsprachigen Dichterinnen des 20. Jahrhunderts und wurde oft mit Erich Kästner, Kurt Tucholsky und Joachim Ringelnatz gleichgestellt. Und dennoch muss sie immer wieder aus der Vergessenheit ausgegraben werden. Auch ich kannte Kaléko zunächst nicht. Und mit Lyrik tue ich mich im Allgemeinen eher schwer – trotzdem griff ich zu diesem Buch und ich bin dtv sehr dankbar, dass sie ihre Kindergedichte in diesem kleinen Büchlein gesammelt haben. Nicht nur, weil sie ein herrlich kribbelndes Lese-Feuerwerk bereiten, sondern auch, weil sie mir Kaléko und deutsche Lyrik näher gebracht haben.

Was macht Kaléko also aus? Wie kann man ihre Kindergedichte am besten in Worten festhalten? Ihnen gerecht werden?

Kalékos große Stärke ist die einfache Sprache, mit der sie aus dem Alltag schreibt, Gesehenes und Gehörtes schildert, sich Gedanken macht, ohne dabei plump zu sein. Dabei erschafft sie eine sehr zarte Bildsprache, die gleichzeitig so wunderbar rhythmisch ist, dass man ihre Texte einfach laut vorlesen muss. Die vorliegenden Kindergedichte zeugen von Leichtigkeit, Witz, Charme, aber auch Ironie, Klugheit und Nachdenklichkeit. Sie will nicht erziehen oder belehren, sondern einladen und an die Hand nehmen. Ein bisschen so, wie Mary Poppins, die mit viel Fantasie und Spaß den Kindern die Welt näher bringt. Auch Kaléko ist sehr unterhaltsam. Es ist schwer, nicht zu schmunzeln, wenn da die Rede von der Raupe ist, die „wengleich verborgen, bereits der Schmetterling von morgen“ oder die Schnecke, die „als kühler Realist“ nie „aus dem Häuschen“ ist. Der Esel wird als „ewiger I-A-Sager“ bezichtigt. Sein „Sprachschatz zählt nur zwei Vokale, drum ist sein Anfang sein Finale“.

Hier und da stolpern wir mal über – zumindest für Kinder - ungewohntes Vokabular: neurotisch-schizoid, Novize, Terzett, Plumeau, Kandelaber, dicht gefolgt von Eigenkreationen, wie Insektopath, Tugendmoppel oder Sauregurkenhund. Wir lernen, dass man das englische Wort für Schule wie „skuhl“ ausspricht und was ein umbrella ist. Wir erfahren, wie man ein Omelette zubereitet und was „Mutti schnell zum Kochen bringt“. Der berühmte Christopher Kolumbus schippert in vier Zeilen vorbei, der „Tante Erika aus Amerika“ sind ganze drei Seiten gewidmet. So reihen sich allerlei Tierreime, Gutenachtreime, Quatschreime, Reime über das Essen und Trinken, über Jahreszeiten, Wetterlagen, Familien, Freunde und ferne Länder aneinander wie Perlen einer Kette. Wer spezielle Vorlieben hat, kann sich an den Kapiteln

orientieren, die nach diesen Themen geordnet sind. Oder man wirft einen Blick in das Register am Ende des Buches.

In diesem heiteren Milieu gesellen sich die Illustrationen von Hildegard Müller dazu. Zusammen mit den Gedichten bilden sie eine Einheit, sind leichtfüßig und charmant, wie auch die Gedichte selbst. Besonders schön: die Illustrationen sind einheitlich in Schwarz-Weiß-Rot gehalten. Das wirkt sehr stimmig, aber auch sehr feminin und zart. Müllers Illustrationen sind keine ausladenden Bildlandschaften, in denen man immer wieder Neues entdeckt, sondern eher kurzweilige, skizzenhafte Darstellungen der Reime. Dabei bleiben sie stets auf Augenhöhe mit dem Text, betonen und schmücken Kalékos Erzählungen, gehen aber nicht über das Gereimte hinaus. Das brauchen sie auch nicht. Die Dichtkunst und –lust von Mascha Kaléko soll schließlich im Vordergrund stehen. Auch bei der Typografie wurde nicht unnötig experimentiert. Die Schrift ist gut lesbar, schnörkellos und entsprechend nüchtern zu Papier gebracht. Es gibt keine Spielereien mit Satzbild, Interpunktionen oder einzeln hervorgehobenen Wörtern.

Ein rundum gelungenes Buch, dessen Ausstattung und Illustrationen Kalékos Traumwelten wunderbar ergänzen. Als Liebhaberstück oder als Geschenkbuch für Erwachsene kann ich es uneingeschränkt empfehlen. Eine richtige „Kinderausgabe“ ist es für mich nicht. Dafür ist das Buchformat zu klein, der Illustrationsstil zu erwachsen und das Farbspektrum der Illustrationen zu eng gehalten. Trotzdem hoffe ich, dass vielen Kindern daraus vorgelesen wird und inspiriert werden, sich spielerisch an die deutsche Sprache heranzutasten. Ich wünsche Mascha Kaléko viele neue Leser und möchte mit einem meiner Lieblingsgedichte aus dem Buch schließen. Es heißt Der Mann im Mond und hat zum Titel des Buches beigetragen:

Der Mann im Mond hängt bunte Träume,
die seine Mondfrau spinnt aus Licht,
allnächtlich in die Abendbäume,
mit einem Lächeln im Gesicht.

Da gibt es gelbe, rote, grüne
und Träume ganz in Himmelblau.
Mit Gold durchwirkte, zarte, kühne,
für Bub und Mädchel, Mann und Frau.

Auch Träume, die auf Reisen führen
in Fernen, abenteuerlich.
- Da hängen Sie an Silberschnüren!
Und einer davon ist für dich.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	REI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916676 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: de la Pena Zuname		Matt Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Münch, Bettina Übersetz. von (Name, Vorn.)		amerikanischen Übersetz. aus Sprache	
UNDER WATER Titel		ID: 19161916676	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-423-71686-4 ISBN	352 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Naturkatastrophe Liebe/Erste Liebe Familie	
Erstelldatum: 13.10.2016		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Jugendlischer gerät als Kellner auf einem Kreuzfahrerschiff in einen Tsunami

Beurteilungstext
 Shy jobbt auf einem Schiff, das Kreuzfahrten anbietet. Er findet dort bei den anderen Angestellten schnell neue Freunde und ist auch bei den Gästen beliebt. Seinen Verdienst will er später seiner Mutter geben, die verarmt an der Grenze zu Mexiko wohnt. Doch dann gerät das Schiff in einen Tsunami und die meisten der Passagiere sterben. Shy rettet sich mit Addie, einer arroganten Mitreisenden, auf ein Rettungsflöß und wird einige Tage später an eine Insel gespült. Doch auch hier erwartet ihn nur das Grauen. Das Buch hat einen großen Vorteil und wird deswegen besonders männliche jugendliche Leser in seiner Bann ziehen: Die Sprache ist einfach und mit mitreißend geschrieben, so dass gerade Jungen schnell vom Inhalt fasziniert sein werden. Schon nach den ersten Seiten ist man in der Geschichte drin und möchte wissen, wie es weitergeht. Shy als Hauptdarsteller verkörpert den Gutmenschen schlechthin. Der Titel ist irreführend, denn "under water" ist Shy zu keinem Zeitpunkt der Geschichte. Innerhalb des Buches gibt es viele Handlungsstränge, was teilweise ein bisschen überladen wirkt. Der Autor hätte besser daran getan, sich auf eine Idee zu konzentrieren und hat wohl - zumindest auf den ersten Blick und dem Titel nach zu urteilen - den Tsunami als Hauptthema gewählt. Ein Tsunami erscheint mir persönlich zu gewaltig - ein einfacher Schiffbruch hätte es meiner Meinung nach auch getan, denn die Zukunft von Shy und Carmen ist so aussichtslos, weil wohl auch ganz Kalifornien in Schutt und Asche liegen sollen. Darüber hinaus halte ich es für unwahrscheinlich, dass man einen Tsunami auf einem Rettungsflöß überleben kann. Daneben steht die tödliche Romero-Krankheit im Mittelpunkt, außerdem das erste Verliebtsein von Shy in Carmen und die Verhältnisse zwischen Arm und Reich insgesamt. Die Wissenschaftler, die am Ende des Buches ins Spiel kommen, verhalten sich brutal und grausam und töten alle Überlebenden. Diese Stellen werden aber relativ emotionslos beschrieben, so dass man nur geschockt weiterlesen kann. Im Großen und Ganzen gefällt mir der Schreibstil von Matt de la Pena sehr gut, aber eine Reduzierung der

Handlungsstränge hätte dem Buch keinen Abbruch getan. Trotzdem empfehle ich das Buch sehr weiter, weil es gerade für diese Altersklasse meiner Beobachtung nach wenig mitreißende Bücher gibt.

25 Thüringen Landesstelle 25 Mühlhausen Ausschuss Ha Nr. 25162507 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Brooks Kevin Zuname Vorname
 Uwe-Michael Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache

ID: 1625162507

Bewertung sehr empfehlenswert empfehlenswert eingeschränkt empf. nicht empfehlenswert

Was geschah um 16:08?

Titel
 Reihe
 978-3-423-71701-4 ISBN 336 Seitenzahl 10,95 Preis (EURO)
 dtv Verlag München Ort 2016 Jahr

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock Klassenlesestoff für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13 4-5 14-15 6-7 16-17 8-9 ab 18 10-11

Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung Erzählung / Roman Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja (Wolgast-Preis)

Schlagwörter

spannender Jugendkrimi

Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja Erstelldatum:

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? Ja Nein
 Zentraldatei: 11.12.2016
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 War es wirklich ein Autounfall, bei dem seine Eltern, die als Privatdetektive arbeiteten, starben? Als Travis Delaney während der Beerdigung einen Mann mit einer versteckten Kamera entdeckt, beschleichen ihn erste Zweifel. Kurz darauf wird das Detektivbüro seiner Eltern verwüstet und der Mann mit der Kamera taucht dort unter falschem Namen auf. Nun ist Travis sicher: Seine Eltern sind bei ihrer letzten Ermittlung auf etwas gestoßen, was sehr gefährlich ist. Er beginnt selbst zu recherchieren.

Beurteilungstext
 Dieser spannende, intelligente und düstere Jugendkrimi beflügelt nicht nur die Fantasien junger Leser, sie werden sich nicht mehr davon losreißen können, bevor sie nicht das Ende des Buches gelesen haben. Es verspricht Spannung von der ersten bis zur letzten Seite. Die Spannung wird konstant aufrecht erhalten und immer wieder überrascht der Autor mit unerwarteten Wendungen in der Handlung. Bis zum Schluss des Buches und darüber hinaus, lässt sich nicht mit letzter Sicherheit sagen, wem tatsächlich zu trauen und wer noch immer ein falsches Spiel spielt. Es geht um detektivische Fähigkeiten, geheime Organisationen, Clans und Banden, aber auch um sehr viel Gefühl und Traurigkeit. Dieses Buch ist der Auftakt zu einer Thrillerreihe um den dreizehnjährigen Jungen Travis Delaney. Im Vordergrund des Buches steht Action in atemberaubenden und toll beschriebenen Situationen. Der Schreibstil des Buches ist sehr flüssig, fesselnd und jugendlich und die Sprache ist altersgerecht. Sehr bildlich und fantasievoll werden viele Situationen beschrieben. Die Geschichte wird aus der Sicht des Protagonisten Travis erzählt, aus der Ich - Perspektive. Der Protagonist wird sehr authentisch und sympathisch beschrieben. Für sein Alter wirkt er sehr reif und intelligent. Die kurzen Kapitel verleiten immer weiter zu lesen, da sie meist an einer sehr spannenden Stelle enden. Das Cover ist sehr gelungen, mysteriös und macht neugierig auf die Geschichte, die erzählt wird. Das Buch endet mit einem Cliffhanger und vielen offenen Fragen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Leverkusen Ausschuss	CHM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916452 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Boecker Zuname		Virginia Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Ernst, Alexandra		Übersetz. von (Name, Vorn.) amerikanisches Übersetz. aus Sprache	
Witch Hunter Titel		ID: 19161916452	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-423-76135-2 ISBN	386 Seitenzahl	17,95 Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Fantasy Gattung		Schlagwörter Abenteuer Geschichte Fantastik	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 31.10.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Die 16-jährige Elizabeth Grey ist eine bekannte und erfolgreiche Hexenjägerin im mittelalterlichen Anglia. Als sie jedoch selbst der Hexerei angeklagt wird, wendet sich das Blatt. Der Magier Perevil rettet sie vor dem Tod auf dem Scheiterhaufen und bildet sie fortan zu einer Hexe aus. Alles, was sie vorher bekämpft hat, wird ihr nun vertraut, Zweifel und Misstrauen lassen sie vieles neu überdenken.

Beurteilungstext
 Diese Mischung aus Fantasy und historischem Roman überzeugt durch einen komplexen, temporeichen Erzählstil der Autorin. Die Protagonistin Elizabeth erzählt durchgängig in der Ich-Form, so dass der Leser von Anfang an teilhaben und mit ihr fühlen und die anderen Figuren beurteilen kann. Düstere Orte, zweifelhafte Gestalten und abenteuerliche Situationen sorgen für Spannung und eine dichte Atmosphäre, die das mittelalterliche England widerspiegelt. Dabei kommen Fantasy und eine Liebesgeschichte nicht zu kurz. Die jugendliche Hauptfigur wird stark, mutig und kämpferisch gezeichnet, wobei ihr auch menschliche Eigenschaften wie Angst, Zweifel oder Enttäuschung anhaften. Die Erzählsprache des Romans ist erstaunlicherweise sehr modern und nicht historisierend.

Auch wenn dieser Roman in sich abgeschlossen ist und ein für den Leser akzeptables Ende bereit hält, ist für November 2016 die Neuerscheinung des zweiten Bandes von Witch Hunter - Herz aus Dunkelheit geplant. Eine Leseprobe befindet sich schon in diesem Buch. Es bleibt abzuwarten, inwiefern der Erzählstrang fortgeführt oder eine ganz neue Rahmenhandlung erfunden wird.

Hessen Landesstelle	Kleinsteinbach Ausschuss	magic Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16160518 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Recheis Zuname		Käthe Vorname	
Holländer, Karen Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Wolfsaga Titel			
Reihe			
978-3-423-71695-6 ISBN	511 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.12.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 1616160518			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Abenteuer			
Flucht			
Tiere			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
Schiriki, Imiak und Sternschwester führen ein sorgloses Leben im kleinen Wolfsrudel ihrer Eltern Palo Kan und Akhuna. Doch die Idylle im Tal der Flüsternden Winde wird von dem gefährlich angewachsenen Rudel des aus dem Norden kommenden Wolfes Schogar Kan zerstört.

Beurteilungstext
Palo Kan und Akhuna, seine Partnerin, leben mit ihrem kleinen Rudel, das aus den Jungwölfen Imiak, Sternschwester und Schirik sowie den Welpen Tso und Itsi und den Rangniedereren Wuk und Wok besteht, gemäß den Regeln des Waka, des allmächtigen Gesetzes. Jedes Tier respektiert das andere, nur die Schwachen werden als Nahrung ausgesucht, und diese dient als ‚Beute‘ nicht nur dem, der es getötet hat, sondern auch anderen, um den Hunger in Maßen zu stillen. Auf diese Weise ist ein friedliches Zusammenleben von Wölfen, Pumas, Füchsen auf der einen Seite und Hornträgern, Hasen, Mäusen und Vögeln auf der anderen Seite der Nahrungskette möglich. Nur Schiriki, der schwache und verträumt wirkende Jungwolf, erlebt in seinen Alpträumen, dass eine Gefahr droht, die die Vernichtung aller Tiere mit sich bringen wird. Schon bald wird dies Wirklichkeit, denn Schogar Kan, der riesige schwarze Wolf aus dem Norden, hat sich auf den Weg gemacht, sein Ziel, dass alle Tiere den Wölfen - und somit ihm - untertan werden sollen, umzusetzen. Kein Wolf darf mehr die Geschichte von Waka erzählen, den Schogar Kann ist nun das Gesetz. Innerhalb weniger Wochen sind alle Rudel entweder eliminiert oder von seinem Rudel zahllos vereinnahmt worden. Palo Kan muss seinen Widerstand mit dem Leben bezahlen, Akhuna bleibt schwer verletzt zurück, während die anderen Wölfe ihres Rudels auf die ‚Abteilungen‘ des Großrudels verteilt werden.
Während Akhuna von dem alten Bär Hotta, dem weisen Verkünder der Zukunft, aufgenommen und versorgt wird, fügen sich ihre Jungen zunächst den Bestimmungen des großen Rudels, bleiben doch ihren alten Werten treu. Als sich eines Tages Imiak für ein Pumajunges gegen den Rest der Wölfe einsetzt und Schiriki ihm zu Hilfe kommt, werden beide verstoßen und somit allen Tieren als leichte Beute ausgeliefert. Dank des treuen Hähers Schak, den Akhuna beauftragt, ihr Rudel in Sicherheit zu führen, finden die Geschwister sowie Wok und Wuk wieder zusammen und machen sich auf die gefährliche Reise in den Süden, wo sie eine neue und sichere Heimat erhoffen. Doch Schiriki weiß, dass er Waka wieder Gültigkeit verschaffen muss.
Die Geschichte und seine Botschaft sind leicht zu verstehen und die Parallelen zu menschlichen Vorgehensweisen gut zu erkennen. Beide Seiten müssen mit Verlusten umgehen, die märchenhafte Züge der Geschichte sind gepaart mit spannungreichen Elementen, die sich sowohl auf die Kämpfe zwischen Tieren als auch auf Gefahren aus der Natur beziehen. Die Ausgestoßenen wissen von ihrer Wehrlosigkeit, selten erfahren sie Mitleid von den Rudeln, die sich Schogar Kan noch nicht unterworfen haben. Parallel zu ihrem Überlebenskampf gilt der Satz "Die Revolution frisst ihre Kinder", denn nach einem beutereichen Start gibt es für das riesige Rudel kein Futter mehr, die Tiere sind von Hunger und Krankheiten geschwächt, nicht einmal die kleinsten Tiere können noch gefangen werden.
Der Autorin geht es weniger darum, wolfstypische Verhaltensweisen in den Mittelpunkt zu stellen, sondern das Miteinander der Lebewesen in einer natürlich geregelten Ordnung zu postulieren. Menschen treten nur als bedrohliche Schatten in Schirikis Träumen auf, dennoch ist eine Übertragbarkeit leicht herzustellen. Die Story ist spannend geschrieben, das Ende beweist, dass es nicht der Gewalt oder der kräftemäßigen Überlegenheit bedarf, wieder Ordnung in das System zu bringen. Ich finde das Buch sehr empfehlenswert, aufgrund seines Umfangs eher für die Schmökerecke einer Bibliothek denn als Klassenlektüre.

.....

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Unna Ausschuss	GB Kürzel	Nr. 1916788
Verf./Bearb./Hrsg.: Hoover Zuname		Colleen Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Ganslandt, Katarina Übersetz. von (Name, Vorn.)			
Zurück ins Leben geliebt Titel			
Reihe			
978-3-423-74021-0 ISBN	356 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 14.11.2016		ID: 19161916788	
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Liebe/Erste Liebe Angst Sexualität			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Tate ist Krankenschwester und zieht zum Studium nach San Francisco, wo sie vorübergehend bei ihren Bruder wohnt. Dort lernt sie Miles, einen Kollegen ihres Bruder kennen, der ebenfalls Pilot ist und im Apartment nebenan wohnt. Schon bald entwickelt sich eine ungewöhnliche und über lange Strecken tragische Liebesgeschichte.

Beurteilungstext

In dieser außergewöhnlichen Liebesgeschichte stellt Miles schon zu Beginn der Beziehung eine Bedingung. Er will und kann keine Liebe empfinden, Tate darf sich niemals darauf Hoffnung machen und es darf "nur" Sex sein. Tate lässt sich darauf ein, merkt aber schon bald, dass sie das nicht leben kann. Colleen Hover schreibt in ihrer bewährten Weise jedes Kapitel aus einer anderen Perspektive. Mal ist es aktuell Tates Sicht der Dinge und dann erfährt die Leserschaft aus Miles Perspektive, was 6 Jahre zuvor geschah und was dazu führte, dass er sich geschworen hat, niemals mehr zu lieben. Diese eher kürzeren Kapitel sind zum Teil in aneinander gereihten Sätzen verfasst, mal durch einen Dialog per SMS aufgelockert und mal nur durch Gedanken, die durch Kursivdruck kenntlich gemacht werden. So erfährt die Leserschaft nach und nach, was damals passierte, wodurch der Spannungsbogen bis kurz vor dem Ende gekonnt aufrecht erhalten bleibt. Aus Tates Perspektive werden nicht nur einmal sehr bildreich und detailliert die sexuellen Begegnungen der beiden geschildert. Dies wirkt nicht pornographisch, sondern zunächst phantasieanregend. Fraglich bleibt nur, warum es mal im Bett, mal im Flur, mal im Auto und dann nochmals im Schwimmbad so seitenfüllend dargestellt werden muss.